

kulTOUR durchs Herzogtum



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG



Ausgabe 1/2026

kulTOUR durchs Herzogtum



Liebe Leserin, lieber Leser

auf der Titelseite eine Harfe und untenstehend ein Foto der Scherer-Bünting-Flentrop-Orgel in der St. Nicolai-Kirche Mölln: Wie Sie sehen, geht es auch in dieser Ausgabe von kulTOUR durchs Herzogtum musikalisch zu. Und auch wenn derzeit kein Harfenkonzert ansteht: Im ersten Halbjahr findet in der St. Nicolai-Kirche in Zusammenarbeit vom Möllner Orgelbauverein St. Nicolai zu Mölln und der Stiftung Herzogtum Lauenburg ein Benefizkonzert zugunsten eben jener abgebildeten Orgel statt.

Natürlich finden Sie in dieser Ausgabe nicht nur Hinweise auf Konzerte, sondern auch auf Vorträge, die Bewerbungsunterlagen zum KulturSommer am Kanal oder beispielsweise einen Hinweis auf das gerade erschienene Halbjahresprogramm der Stiftung Herzogtum Lauenburg, das erneut zahlreiche großartige Veranstaltungen für die kulturelle Jahresplanung bereithält.

Ab April diesen Jahres erscheint das Magazin kulTOUR durchs Herzogtum halbjährlich und beinhaltet als Frühjahrs-/Sommerausgabe die Monate April bis einschließlich September. Die Herbst-/Winterausgabe enthält dann Tipps und Termine für die Monate Oktober bis einschließlich März.

Bitte senden Sie uns die Informationen zu Ihrer offenen Werkstatt oder dem offenen Atelier, Ihren Werken oder Veranstaltungen, die wir für Sie in kulTOUR durchs Herzogtum in der nächsten Ausgabe ab April veröffentlichen dürfen, bis zum 10. März 2026. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

***Ihr Team von
kulTOUR durchs Herzogtum***

Foto: Sabine Riege



150 Jahre Kreis Herzogtum Lauenburg

Erinnerungen teilen – Generationen im Austausch

Ein Literatur-Projekt bringt Jung und Alt zusammen
 Erinnerungen teilen – Generationen im Austausch:
 Seniorinnen und Senioren schreiben persönliche Erinnerungen aus ihrer Kindheit oder Jugend „damals“ auf. Eine Auswahl dieser Texte werden von Kindern und Jugendlichen „heute“ vorgelesen - in Schulen, Bibliotheken oder Kulturzentren. Im lebendigen Austausch zwischen Generationen werden Lebenserfahrungen gewertschätzt, und gegenseitiges Verständnis ist eine Selbstverständlichkeit.
 Mitmachen können alle ab etwa 60 Jahren, die Freude am Erinnern und am Schreiben haben. Die Memoiren sollen ein bis zwei Seiten umfassen und können Themen wie Familie, Schulzeit, Beruf, Freundschaften oder besondere Erlebnisse behandeln. Ein Auswahlgremium wählt Beiträge aus, die gemeinsam mit Schreibcoaches überarbeitet und für Vorträge vorbereitet werden. Das große Finale ist der Lesungstag, an dem die Kinder die Erinnerungen öffentlich präsentieren – begleitet von Musik, kurzen Moderationen und Begegnungen zwischen den Generationen. Je nach Menge der Einsendungen sind mehrere Veranstaltungen im Kreis und vielleicht sogar die Veröffentlichung einer Auswahl von Texten geplant.

Eine Kooperation der Kreisfachberatung Kulturelle Bildung und der Stiftung Herzogtum Lauenburg.

Texte können jederzeit eingereicht werden.
Interessierte Schulen können sich melden.

Kontakt: Kathrin Engelbrecht (Kreisfachberaterin):
 Kathrin.Engelbrecht-rz@kfk-b-sh.de / Stiftung Herzogtum Lauenburg: info@stiftung-herzogtum.de oder per Post an:
 Stiftung Herzogtum Lauenburg, Hauptstr. 150, 23879 Mölln





Plattdüütsch

Wintertiet



rutgeven vun't

„Plattdüütsch-Forum“

Kreis Herzogtum Lauenburg“

Flyer 4/2025

Januormaand 2026

07.01.2026 Ratzeburg, Ameos-Seniorenwohnsitz, Ruum Sleswig-Holsteen, 15.00 Uhr, De Plattsacker
07.01. Kasseburg, Dorfgemeinschaftshaus, 16.00Uhr, Plattsack-Runn mit Christan Brüggmann
14.01. Juliusburg, Feuerwehrhaushaus, 19.00 Uhr, Platt mit Evelyn Flindt (Thema Energie-Heizung)
21.01. Schwarzenbek, Schröders Hotel, Compestr., 16.00-18.00 Uhr, Schnackrunn mit S. Meyer
21.01. Börnsen, 15.00 Uhr, Plattsacker-Runn mit Ingrid Stenske-Wiechmann
22.01. Geesthacht, Oberstadttreff, Dialogweg 1, 18.00 Uhr, Plattdüütsche Snackrunn mit Christl Twenhöfel
22.01. Lauenburg, 15.00Uhr, Soltstraatenhus, Reeperbahn 6, Plattsacker-Runn mit Ingrid Grimm
23.01. Wentorf, Ole School, Teichstr. 1, 19.00 Uhr, Platt mit Marie Sophie Koop, Musik mit Uli Gröhn
26.01. Mölln, Seestraße 47, 19.30 Uhr, Plattsacker mit Inge Pusback

Februormaand 2026

04.02. Ratzeburg, De Plattsacker, Ameos-Seniorenwohnsitz, Ruum Sleswig-Holsteen, 15.00Uhr
04.02. Brunstorf, Dorfgemeinschaftshaus, 16.00Uhr Uhr, Plattsack-Runn mit Christan Brüggmann
10.02. Schnakenbek, Feuerwehrhaushaus, 19.00 Uhr, Platt mit Evelyn Flindt und Förster Krukow
14.02. Ziethen, Alte Schule, 19.30 Uhr, SSV Ziethen spielt „Bella Donna“.
18.02. Schwarzenbek, Schröders Hotel, Compestr., 16.00-18.00 Uhr, Snackrunn mit Sabine Meyer
18.02. Börnsen, 15.00 Uhr, Plattsacker Runn mit Ingrid Stenske-Wiechmann
20.02. Ziethen, Alte Schule, 19.30 Uhr, SSV Ziethen spielt „Bella Donna“.
21.02. Ziethen, Alte Schule, 19.30 Uhr, SSV Ziethen spielt „Bella Donna“.
22.02. Ziethen, Alte Schule, 17.00 Uhr, SSV Ziethen spielt „Bella Donna“.
25.02. Mölln, Seestraße 47, 19.30 Uhr, Plattsacker mit Inge Pusback
26.02. Geesthacht, Oberstadttreff, Dialogweg 1, 18.00 Uhr, Plattdüütsche Snackrunn mit Christl Twenhöfel
26.02. Lauenburg, 15.00Uhr, Soltstraatenhus, Reeperbahn 6, Plattsacker-Runn mit Ingrid Grimm
27.02. Ziethen, Alte Schule, 19.30 Uhr, SSV Ziethen spielt „Bella Donna“.
27.02. Mölln, Quellenhof, 19.00 Uhr, Theatergruppe Breitenfelde spielt Kriminalkomödie
27.02. Mölln, Quellenhof, 19.00 Uhr, Theatergruppe Breitenfelde spielt Kriminalkomödie weitere Aufführungen am 01.03. 16.00 Uhr, 06.03. 19.00 Uhr, 07.03.19.00 Uhr, 08.03.16.00 Uhr

28.02. Ziethen, Alte Schule, 20.00 Uhr, SSV Ziethen spielt „Bella Donna“.
29.02. Bliestorf, Dorfgemeinschaftshaus, Neuer Weg 1, 19.30 Uhr, Theater: „Champagner to'n Fröstück“, weitere Aufführungen am 01.03. 16.00 Uhr, 07.03. 19.30 Uhr, 08.03. 16.00 Uhr, 14.03. 19.30 Uhr und 15.03.16.00Uhr. Vorverkauf im Dorfladen, Lübecker Str.1 ab 03. 12., tel. ab 19.01. bei Frau Wulf 045011057

Plattddeutschbeauftragte der Ämter und Städte des Kreises Herzogtum Lauenburg

Geesthacht: Christl Twenhöfel, 04152-71818
Lauenburg: Birgit Küstner, 04153-52599, Ingrid Grimm, 038847-59240
Mölln: Inge Pusback, 04542-88579
Ratzeburg: Annegret Fenske, 04541-5318
Schwarzenbek: Sabine Meyer, 0151-10722780
Büchen: Dirk Uhde, 04155-816203
Wentorf: Uli Gröhn, 0407208571,
Berkenthin: Iris Runge, 04501-516, Ralf Möller-Garrandt, 04501-822702
Breitenfelde: Sören Volquardsen, 04542-836464, Arnold Bruhn, 04542-5527
Lauenburgische Seen: Elke Feddersen, 04546-206, Ingrid Schulze, 04541-840327,
Hohe Elbgeest: Ingrid Stenske-Wiechmann, 040-7204218
Lüttau: Evelyn Flindt, 04153-51181
Nusse/Sandesneben: Lore Kruse, 04536-808892, Heike Petersen, 04536-747
Schwarzenbek-Land: Christian Brüggmann, 04151-2613,

Beauftragte des Kreises Herzogtum Lauenburg zur Förderung der niederdeutschen Sprache: Ingrid Bindzus, 04153-52657, Ingrid.Bindzus@t-online.de

Beauftragte für „Plattdüütsch in de Kark“: Pastorin Byrthe-Verena Kröncke-Schultz, 0176-19790215, bkroencke-schultz@kirche-LL.de

Zentrum für Niederdeutsch Mölln: Marie Sophie Koop, m.koop@stiftung-herzogtum.de

Märchen-Dinner im Rauchhaus Mölln



Mölln/MV - Am 22. Januar 2026 findet im Rauchhaus in Mölln ein besonderes Event statt. Beim Märchen-Dinner können die Gäste ein köstliches Drei-Gänge-Menü genießen und während der Servicezeiten - zwischen den Gängen - Märchen und Harfenklängen lauschen. Bereits zum zweiten Mal ist Märchenerzählerin Anja Wallbaum aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg in der Erlebnisgastronomie 20 Kilometer östlich von Ratzeburg zu Gast und unterhält mal heiter, mal berührend, die Gäste mit Volksmärchen aus aller Welt und begleitet diese Reise in die Welt der Märchen mit ihrer keltischen Harfe. Kosten pro Person für Märchen und Menü 39,90 Euro – um telefonische Anmeldung wird gebeten unter 03886 711196. Foto: Marcus Kaben

Swing und mehr im Augustinum

Mölln - Es ist bereits eine schöne Tradition: Die Bigband des Möllner Marion-Dönhoff-Gymnasiums ist zu Jahresbeginn im Augustinum Mölln, Sterleyer Straße 44, zu Gast. Am Mittwoch, 14. Januar 2026, wird ab 19 Uhr die BigBrassCompany (BBC) unter Leitung von Désirée Buxel-Krohn auf der Bühne des Theatersaals spielen. Das abwechslungsreiche Programm enthält wieder eine Reihe weihnachtlich-winterlicher Evergreens, sowohl altbekannte als auch neue: «The first Noël», «Winter wonderland», «Santa Baby» u.v.a. Die Spielerinnen und Spieler freuen sich auch besonders auf ihre neu einstudierten swingenden Jazz-Hits, Latin-Grooves, Pop- und Rock-songs, zum Teil auch in Arrangements für Sologesang und Band: «Night and Day», «Sway», «Manteca» und «You've got a friend» sind nur einige Beispiele aus dem aktuellen Programm. Die circa. 25 Mitglieder der Bigband - Schüler*innen, Ehemalige, Eltern und Freunde - haben in der Formation, die bereits im Jahr 2000 mit dem Entstehen des Möllner Gymnasiums gegründet wurde, kontinuierlich zu verschiedensten Anlässen inner- und außerhalb der Schule die Menschen in der Region mit ihrer Musik beglücken können. Größere Projekte der Band, wie kürzlich das Kooperationskonzert mit der NDR-Bigband, regionale Probenstage sowie Konzertreisen nach Thüringen, Dänemark und Polen bereichern das Leben der Musizierenden. Eintritt 15 Euro (Hausbewohner*innen 10 Euro). Tickets an der Abendkasse und im Vorverkauf bei der Touristinfo Mölln.

MITTWOCH
14. JANUAR 2026
19 UHR

THEATER IM
AUGUSTINUM
MÖLLN



BIG BRASS COMPANY



BIGBAND DES MARION-DÖNHOF-GYMNASIUMS MÖLLN

LEITUNG: DÉSIÉE BUXEL-KROHN

CHRISTMAS - NEW YEAR
SWING - FUNK - LATIN - ROCK

EINTRITT 15 EURO 10 EURO

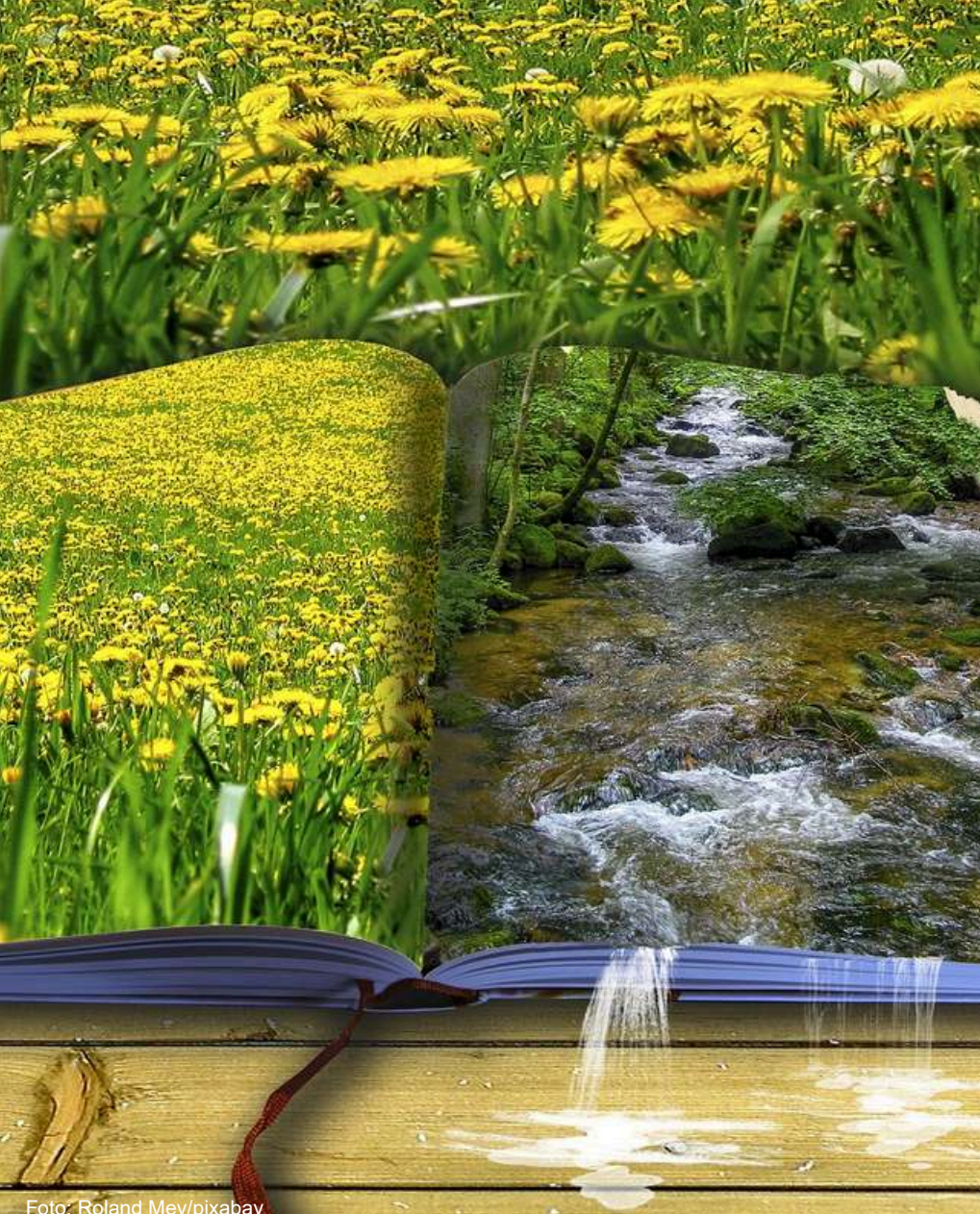


Foto: Roland Mey/pixabay

Do., 19. März 2026, 19.30 Uhr

Eintritt frei

Stadthauptmannshof

Hauptstr. 150, 23879 Mölln

Lesebuch Landschaft

Prof. Dr. Holger Behm, Uni Rostock
Landschaften sind wie Bücher, die in Sprachen geschrieben wurden, die immer weniger Menschen verstehen. In der Öffentlichkeit und von vielen persönlich immer mehr als Heimat wahrgenommen, spiegeln Landschaften das Natürliche und das Menschliche in der zeitlichen Entwicklung wider.

Vom Vortragenden wurde ein einfacher Schlüssel entwickelt, der Landschaften und ihre Elemente erklärbar macht und eine methodische Stütze zum Erkennen des Besonderen in unterschiedlichsten Landschaften bietet.

Verbunden mit einem gedanklichen Streifzug durch Nord-deutschland und den Rest der Welt wird die Landschaft in einer Reise durch Raum und Zeit zum spannenden Lesebuch für Jung und Alt. Ein Buch, das Sie nach dem Vortrag nicht aus der Hand legen werden.

Der Referent war bis zum Eintritt in den Ruhestand im November 2024

Fachgebietsleiter für Landschaftsplanung und Landschaftsgestaltung an der Uni Rostock, z. Z. Bearbeitung von Forschungsschwerpunkten mit Universitäten in China

Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Mölln - "Ach, wie schade ... das habe ich gar nicht mitbekommen!" - eine Aussage, wie man sie nach einem wunderschönen Konzert, einer Ausstellung oder großen Veranstaltung immer wieder zu hören bekommt, wenn man selbst davon berichtet. Viele der kulturellen Highlights aus dem gesamten Kreis können Sie in diesem Magazin entdecken und auch das Kulturportal der Stiftung Herzogtum Lauenburg bietet zahlreiche Termine und Informationen rund um die Kulturlandschaft im Herzogtum. Im Halbjahresprogramm, das Sie ebenfalls dort finden, bieten wir zudem einen Überblick über die Veranstaltungen, die durch die Stiftung - teils in Kooperation - durchgeführt werden.

Eine weitere Möglichkeit, stets auf dem Laufenden zu bleiben, ist unser Kulturbrief, den wir einmal monatlich versenden. Bestellen können Sie diesen ganz einfach per Mail an info@stiftung-herzogtum.de! Natürlich aktualisieren wir auch regelmäßig die Kulturportalseite unter www.kulturportal-herzogtum.de sowie die Stiftungsseite www.stiftung-herzogtum.de oder alles zum KulturSommer auf www.kultursommer-am-kanal.de.

Infos erhalten Sie zudem auf unseren Social-Media-Kanälen auf Facebook und Instagram.

Gerne stehen wir auch persönlich für Rückfragen zur Verfügung. Besuchen Sie uns montags bis donnerstags in der Zeit von 8 bis 12 Uhr in der Remise des Stadthauptmannshofes an der Hauptstraße 150 in Mölln oder vereinbaren Sie einen Termin unter 04542-87000, um Informationen rund um kulturelle Ereignisse, zu Künstlern, Veranstaltungen und mehr zu erhalten.



Foto: Sabine Riege / Stiftung Herzogtum Lauenburg



Foto: Björn Martens

Aufruf: “Literatur im Kreis”

Die Stiftung Herzogtum Lauenburg möchte sich in diesem Jahr verstärkt dem Bereich Literatur widmen. Deshalb wendet sie sich an diejenigen im Kreis Herzogtum Lauenburg, die sich mit Literatur befassen, Texte / Gedichte / Bücher aller Art verfassen (sei es hobbymäßig, sei es professionell), die sich in Lesekreisen treffen oder sich als Veranstalter für Lesungen oder ähnliche Literaturveranstaltungen verstehen.

Der Stiftung geht es zunächst um eine Bestandsaufnahme, damit sie zu Gesprächsrunden, Brainstorming-Treffen oder Veranstaltungsplanungen einladen kann. Ideen sind willkommen!

Bei Interesse wenden Sie sich per Mail info@stiftung-herzogtum.de oder telefonisch unter 04542/87000 an die Stiftung Herzogtum Lauenburg.



Sa., 04.04. 19.00 Uhr: Erleben Sie das Osterfeuer mit Musik von den No Frontiers auf dem Alten Sportplatz, Mannhagener Straße in Nusse. Der Eintritt ist frei.

So., 14.06. 19.00 Uhr: Die Band “Gießkanne” spielt in der Haferdiele, An Soot 2 in 23909 Albsfelde. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Anmelden und mehr erfahren: Der Kulturbrief

Immer Ende des Monats erscheint für den Folgemonat der Kulturbrief der Stiftung Herzogtum Lauenburg. Hier informieren wir über aktuelle Veranstaltungen, die es vielleicht nicht ins Programmheft geschafft haben, über Änderungen oder Wissenswertes.

Der Kulturbrief ist selbstverständlich kostenlos und kann per Mail angefordert werden: info@stiftung-herzogtum.de

Termine im Künstler:innenhaus Stadtgalerie

Resonanzen - Neues Ausstellungskonzept

Das Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm des Künstler:innenhauses Lauenburg setzt sich im Jahr 2026 mit der Frage auseinander, wie wir als Gesellschaft mit Unsicherheiten und Herausforderungen umgehen können, welches Potential darin liegt und wie positive Zukunftsvisionen aussehen könnten. Unter dem Titel „Resonanzen“ entsteht eine Ausstellung, in der sich Künstler mit unterschiedlichen Aspekten dieser Fragen beschäftigen. Krisen und Veränderungen erzeugen Unsicherheit und Ängste. Aber kann man Unsicherheit nicht auch als etwas Produktives verstehen, aus dem neue positive Narrative für die Zukunft entstehen? Und in wieweit können künstlerische Arbeiten dazu beitragen?



Foto:Dirk Eisermann

In einem offenen, fließenden Ausstellungskonzept werden die verschiedenen inhaltlichen Bezüge zusammengeführt und bilden gleichzeitig die Arbeitsmethode dieses fortlaufenden Projektes. Es gibt keine klassischen Laufzeiten mit Anfangs- und Enddatum, sondern fließende Übergänge, in denen die künstlerischen Arbeiten aufeinander reagieren und Beziehungen aufbauen können – inhaltlich, zeitlich und interdisziplinär. Der Galerieraum wird zum künstlerischen Resonanzraum, im Sinne einer gegenseitigen körperlichen Erfahrung, eines Gesprächsraums, einem Ort von Gemeinschaft und positiver Visionen.

Das Ausstellungskonzept konzentriert sich auf drei Themenschwerpunkte, die zeitlich und thematisch fließend ineinander übergehen werden: räumlich-akustische Resonanz, soziale und gesellschaftliche Resonanz, sowie ökologische und systemische Resonanz.

Zunächst werden unter dem Motto „Fließende Begegnungen und akustische Zwischenräume“ Klangarbeiten gezeigt, die sich mit dem Raum und der Außenwelt verbinden. Beteiligt sind die Künstler und Künstlerinnen Anja Erdmann, Marvin Fassmann, Felix Mayer, Maja Meedom, Hyunju Oh, Hanne Römer/ .aufzeichnensysteme, Nicole Schuck, Peter Strickmann, Eveline Vervliet und Heiko Wommelsdorf, ehemaliger Stipendiat des Künstler:innenhaus, der die Ausstellung zusammen mit der künstlerischen Leiterin Marita Landgraf kuratiert hat.

In das Konzept integrieren sich auch die Lichtarbeiten des Künstlers Via Lewandowsky in der Reihe POSITION #03. Sie strahlen bis zum 5. April 2026 täglich von 12 bis 22 Uhr nicht nur in die Stadtgalerie, sondern erhellen auch die Altstadt und wecken Neugier auf das, was sich im Haus entwickelt.

Die Stadtgalerie ist von Donnerstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Ausstellung bis zum 28. Januar geschlossen.

Termine Januar bis März im Künstler:innenhaus Stadtgalerie
Lauenburg Elbstraße 52-54 / 21481 Lauenburg

Donnerstag, 29. Januar, 19 Uhr

Akustische Performance „til it tilts“ von Peter Strickmann
& performative Lesung „Es tut uns leid, dass ...“ von Anaïs Meier

Sonntag, 15. Februar, 15 Uhr

Eveline Vervliet und Felix Mayer stellen ihre künstlerische Arbeit vor und laden zum gemeinsamen Sprechen und Hören ein

Sonntag 8. März, 15 Uhr

Hörspaziergang mit Ohrmuscheln durch Lauenburg mit Maja Meedom,
Treffpunkt: Künstler:innenhaus

Samstag, 21. März, 18 bis 21 Uhr

zur Lauenburger Kultur- und Kneipennacht
„Come by the river side – Ein Klangraum für die Elbe“
Live-Improvisationen und Field Recordings von Anja Erdmann laden Besucher ein, in die Geräuschwelt der Elbe und ihrer Umgebung einzutauchen

Alle Termine unter Vorbehalt – Informationen unter
www.kuenstlerhaus-lauenburg.de

Airbrush Seminare mit Roger Hassler

Airbrush: Die flexibelste Maltechnik der Welt.

Roger Hassler bietet Airbrush-Kurse in Büchen an und vermittelt die Technik in die ganze Welt.

Mit einem leisen Zischgeräusch kommt ein feines Gemisch aus Luft und Farbe aus einem Airbrush-Gerät - viel weicher und dosierter als aus einer Sprühdose, ebenso präzise wie mit einem Stift oder Pinsel. Seit 30 Jahren beschäftigt sich der Büchener Grafik-Designer Roger Hassler mit dieser Maltechnik, mit der weltweit nicht nur Bilder gemalt werden, sondern Autos und Motorräder dekoriert werden, Turnschuhe und T-Shirts gestaltet, Torten und Zuckerkunst garniert, Make-up aufgetragen, Spielfiguren und Modellfahrzeuge bemalt, Haus- und Zimmerwände verschönert werden können ... und, und, und... Die Liste der Anwendungen ist unendlich. Denn der große Vorteil ist, dass die Airbrush nie den Untergrund berührt und sich Farbe übergangslos vom breiten Farbauch bis zur feinen Linie aufbringen lässt.

In seinem Kursraum in Büchen bietet Roger Hassler monatlich Airbrush-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene aus allen Interessens- und Anwendungsgebieten an. Die Wochenend-Kurse umfassen über 2 Tage insgesamt 14 Stunden und kosten 195 Euro. Ausstattungen und Materialien sind vorhanden, Vorkenntnisse nicht erforderlich. Die nächsten Kurse sind am 17. & 18. Januar 2026, sowie am 28. Februar/1. März 2026.

Auch Kinder können die Technik bei Roger Hassler ausprobieren. Dafür bietet er seit 2 Jahren Airbrush- und Kreativ-Kurse im Rahmen der Offenen Ganztagschule am Schulzentrum in Büchen an sowie beim Talentcampus der Hamburger Volkshochschule. Die Vermittlung der Airbrush-Technik in jeder Hinsicht war und ist Roger Hassler besonders wichtig: Ob noch in seinem Elternhaus in Niedersachsen, in den früheren Wohn- und Firmensitzen Hamburg und Schwarzenbek, auf Messen in Dortmund oder Leipzig, in Unternehmen, Fach- und Kunstschulen in Deutschland, der Schweiz oder Norwegen - Roger Hassler unterrichtet überall. Bereits im Jahr 2001 veröffentlichte er seine erste DVD mit Anleitungsvideos, kurz darauf folgte das erste Buch. 2006 wurden Airbrush-Anleitungen dann zum Haupt-Job: Seitdem bringt er zusammen mit seiner Frau die einzige Fachzeitschrift zu diesem Thema unter dem Titel „Airbrush Step by Step“ heraus. In drei Sprachen und mit weltweiter Verbreitung, gedruckt und digital, entsteht im Obergeschoss des Büchener Einfamilienhauses alle zwei Monate eine neue Ausgabe - Ende November 2025 erschien die einhundertste. Außerdem gibt es über ein Dutzend Fachbücher von Roger Hassler sowie ein eigenes Airbrush-Video-Portal.

Wer sich für die Airbrush-Technik interessiert, trifft also im Herzogtum Lauenburg auf einen internationalen Fachmann. Weitere Informationen sind online zu finden unter www.airbrush-kurse.de oder www.airbrush-zeitschrift.de.



Fotos: Roger Hassler

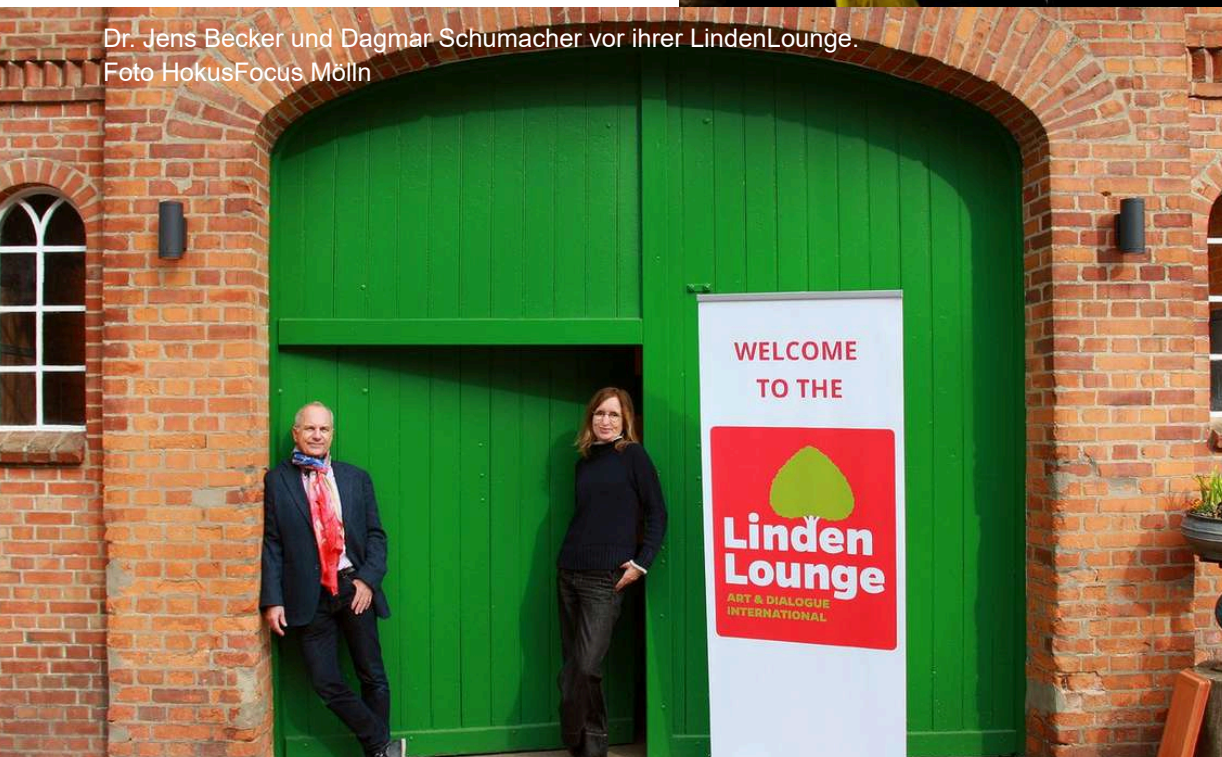
LindenLounge Linau

Das kulturelle Leben in Linau, einem kleinen Ort im Kreis Herzogtum Lauenburg, hat im Frühjahr 2025 neuen Schwung bekommen. Die Tenne eines ehemaligen Bauernhauses aus dem Jahr 1866 wurde durch die Initiatoren, Dagmar Schumacher und Dr. Jens Becker, zu einem internationalen Kultur-, Kunst- und Dialogort, in dem Workshops, Vorträge oder beispielsweise Ausstellungen zu kreativem Miteinander und Austausch sorgen. In der Tenne der „LindenLounge“ lesen Dichter und Schriftstellerinnen, referieren interessante Persönlichkeiten, jeweils unter Bezug auf die Nachhaltigkeitsziele der UNO.

Foto: Marion Nolte



Dr. Jens Becker und Dagmar Schumacher vor ihrer LindenLounge.
Foto HokusFocus Mölln



Unter dem Leitthema „Global goes Local – wir bringen internationale Themen ins Dorf“ und mit dem Wunsch, den Dialog zu fördern, Menschen zusammenzubringen, vereinen Dr. Jens Becker und Dagmar Schumacher in ihrer dörflichen Umgebung Globales und Lokales für jeden Interessierten. Ob ein aufwühlender Film wie „Inside Kabul“, der über zwei Frauen, zwei Handys und ein Leben im Ausnahmezustand berichtet, der Film „RBG – Ein Leben für die Gerechtigkeit“ über eine amerikanische Verfassungsrichterin oder eine Podiumsdiskussion zur ärztlichen Versorgung auf dem Lande: Die Veranstaltungen in der LindenLounge ziehen die Menschen in das kleine Dorf bei Sandesneben / Trittau. Die Hoffnung, Kommunikation, ein Miteinander zu erzielen, erfüllt sich für die beiden Initiatoren regelmäßig, wenn Besucherinnen und Besucher bewegt, betroffen oder auch heiter nach den Vorträgen oder Diskussionen zueinander finden, um sich auszutauschen oder das Gespräch weiterzuführen. Weiterführende Informationen erhalten Interessierte unter www.linden-lounge.com - LindenLounge, Linau-Busch 1 in 22959 Linau.

Konzert mit Livin' Strings

Samstag, 25. April, 19 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus in 21493 Grabau, Grover Weg 8

Der Eintritt kann vor Ort gezahlt werden (Höhe stand vor Redaktionsschluss noch nicht fest)

Wir sind die Band Livin' Strings, kommen aus dem Herzogtum Lauenburg und spielen mit 3 Gitarren und 3 Stimmen eine Musik, die stark beeinflusst ist von den Singer/Songwritern der 60er und 70er Jahre an der US-Westküste ... was aber nicht bedeutet, dass der Rest der (Musik-)Welt musikalisch von uns ausgespart bleibt! Im Gegenteil ...

Die Band bringt bei ihren Auftritten neben den Klassikern dieser Ära ein weitgefächertes Repertoire mit Songs der unterschiedlichsten Stilrichtungen auf die Bühne und nimmt Ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise; Westcoast-Music, Country und Blues stehen dabei ebenso auf der Setliste der Band wie Latin-Rock, klassische Rocksongs und vieles andere mehr.

Zu den von uns gespielten Interpreten zählen u.a.: Pink, Neil Young, Eagles, Trisha Yearwood, Eric Clapton, Linda Ronstadt, Johnny Cash, R.E.M., Fleetwood Mac, Dolly Parton, Arlo Guthrie, Creedence Clearwater Revival, Shania Twain, John Denver, Pink Floyd, Kenny Rogers, Santana, J.J. Cale, The Judds, Joe Cocker, Sheryl Crow, The Mamas & The Papas, Crowded House ... u.v.a.m.



Foto: Livin' Strings

DIE HITZLER WERFT IN DER MALEREI



LAUENBURGER ELBSCHIFFFAHRTSMUSEUM
SONDERAUSSTELLUNG

BIS 18. JANUAR 2026

ELBSTRASSE 59

21481 LAUENBURG/ELBE

04153 5909219

museum@lauenburg-elbe.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di-Fr 10 - 18 UHR

Sa-So 10 - 17 UHR



WALD WIESEN WASSER

Frühjahrsausstellung im Stadthauptmannshof

So., 15. März 2026,
11.30 Uhr Vernissage
Eintritt frei
Stadthauptmannshof
(Zugang barrierefrei)
Hauptstraße 150,
23879 Mölln

Viele nehmen sie ganz bewusst wahr, andere verdrängen sie geradezu: Die Ökosysteme Wald, Wiese und Wasser umgeben uns, sind unauflöslich miteinander verwoben und voneinander abhängig – und sind doch oft aus dem Blickfeld verschwunden. Ihre Bedeutung für uns und für unsere Umwelt ist aber unbeeindruckt davon immens: Sie haben sich über unfassbar lange Zeit entwickelt und bilden die Grundlage für alles Leben. Das macht sie zum Gegenteil von rein abstrakten Begriffen.

Sie sind weit mehr als nette Orte zum Zeitvertreib. Die von Antje Ladiges-Specht kuratierte Frühjahrsausstellung widmet sich vor diesem Hintergrund dem Zusammenspiel von Natur und Kunst. Künstlerinnen und Künstler aus dem Norden zeigen ihre unterschiedlichen Herangehensweisen und Positionen zu dieser Thematik.

Die Besucher werden ermuntert, den Gedanken, den Eindrücken, mitunter auch den assoziativen Feldwegen nachzugehen. Foto: Antje Ladiges-Specht

Die Ausstellung ist bis zum 19. April geöffnet.
Öffnungszeiten: samstags + sonntags 13.00 – 17.00 Uhr

„Quo vadis?“ KinderKunstWettbewerb

anlässlich des Jubiläums:

„150 Jahre Kreis Herzogtum Lauenburg“.

Zu diesem Anlass werden Bilder gesucht, die mit der Fragestellung „Wohin gehst du?“ im Zusammenhang stehen:

Wo komme ich her?

Wo will ich hin? Will ich hier bleiben?

Wohin wachse ich?

Was braucht es um zu bleiben oder um zu gehen?

Außerdem sind kreative Herangehensweisen, die in den zeitgeschichtlichen Kontext des 150-jährigen Jubiläums passen oder mit den Wappen im Kreis zu tun haben, denkbar.

Wie in den vergangenen Jahren sind in Zusammenarbeit mit dem Forum Kultur & Umwelt und der Kreisfachberatung für Kulturelle Bildung alle Schülerinnen und Schüler des Kreises entweder über die Schulen oder direkt als einzelne Kinder-Kreative aufgerufen, künstlerisch tätig zu werden.

Willkommen ist jede bildliche Darstellung, die sich an die Wand hängen lässt. Gewünscht sind Einzel- und Gruppenarbeiten, Zeichnungen, Collagen, Malerei, Fotografie oder Digitale Kunst.

Die Jury freut sich sehr auf interessante Bilder, die mit Preisen honoriert und der Öffentlichkeit gezeigt werden.

Weitere Details zum Wettbewerb werden den Schulen zeitnah bekannt gegeben und über die Presse veröffentlicht.

Bis zum 13. April '26 müssen alle Werke direkt oder auf dem Postweg in der Grundschule Sterley, Schulstraße 5, 23883 Sterley eingereicht sein.

Teilnahme-Alter: 6-20 Jahre

Fragen gern an:

Kathrin.Engelbrecht-rz@schule-sh.de

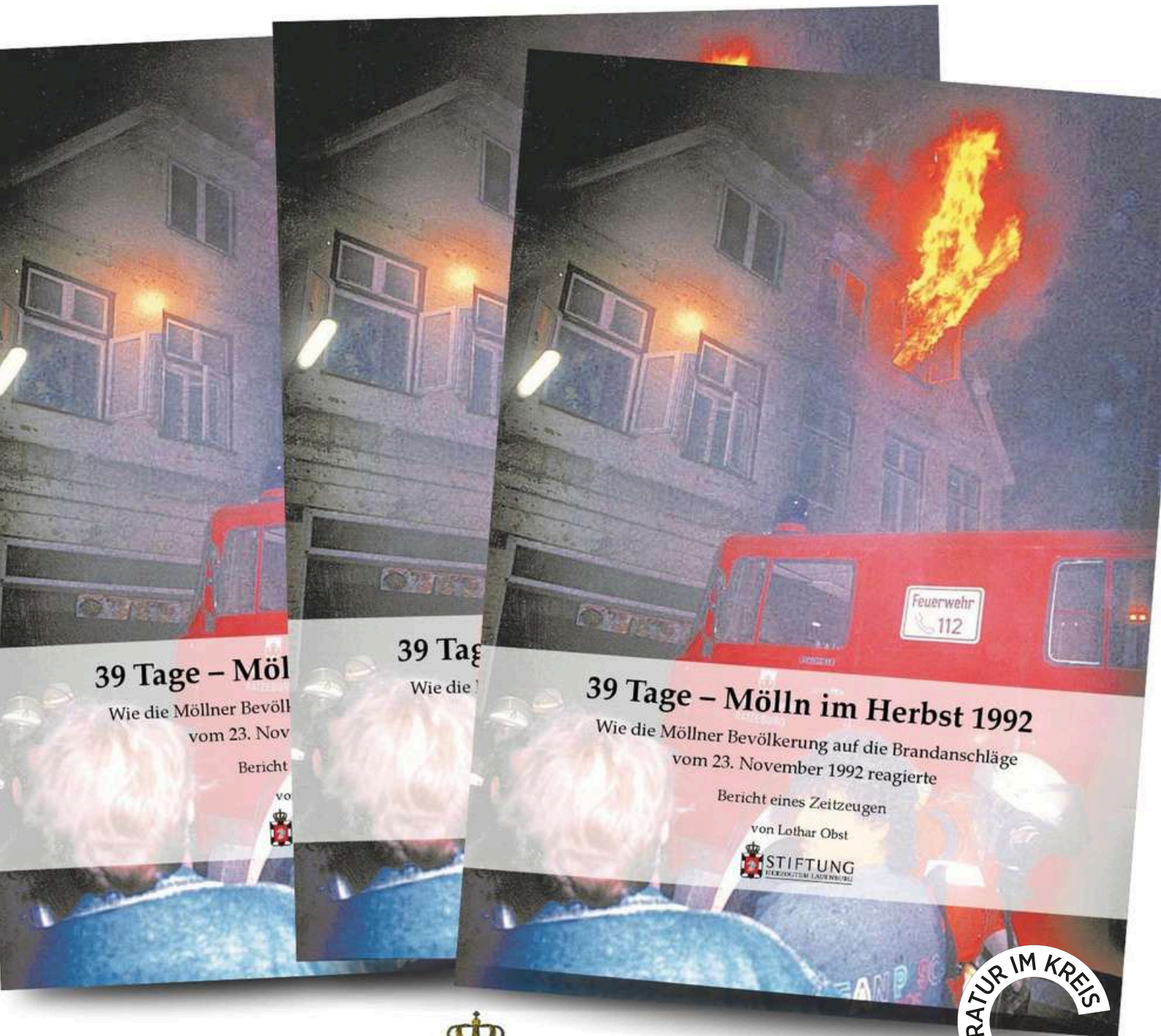


Bericht eines Zeitzeugen

• Lothar Obst:

39 Tage - Mölln im Herbst 1992

Anlässlich des 30. Jahrestages der Möllner Brandanschläge hat der ehemalige Möllner Bürgervorsteher Lothar Obst eine Dokumentation mit einer auf Fakten basierenden Darstellung über die Ereignisse im November 1992 erarbeitet, die von der Lauenburgischen Akademie für Wissenschaft und Kultur der Stiftung Herzogtum Lauenburg herausgegeben wurde. **9,80 Euro** (120 Seiten)



Bestellbar
bei der



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG

Hauptstraße 150 · Mölln / info@stiftung-herzogtum.de / 04542-87000 (solange Vorrat reicht)

Klavierabend

Reihe "Akademiekonzerte"



Timon Landen.

Fotos: Philipp Limberger

Timon Landen, Köln

Claude Debussy soll einmal gesagt haben, wer nicht verreisen könne, solle im Geiste reisen. In diesem Sinne bricht das Publikum in der ersten Hälfte des Konzerts mit Claude Debussy und Isaac Albéniz auf in den fernen Osten, nach Andalusien und Frankreich. Die letzte Klaviersonate von Franz Schubert führt in der zweiten Hälfte in eine Welt zwischen den Welten, voller bezaubernder Melodien.

Landen studierte das Fach Klavier an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Seit dem Wintersemester 2022/2023 ist er Lehrkraft für Klavier an der HfMT Köln.

In den Akademiekonzerten werden Solo-Konzerte oder Konzerte in kleiner Besetzung konzipiert, mit denen dem Publikum die Vielfalt klassischer Musik nähergebracht werden soll.

Anmeldung unter Tel. 04542/87000 oder info@stiftung-herzogtum.de ist erwünscht. Karten-Vorverkauf über Lübeck-Ticket.

Fr., 03. März 2026, 19.30 Uhr
Eintritt 20,00 € (Schüler/Studenten frei)
Stadthauptmannshof (Zugang
barrierefrei)
Hauptstraße 150, 23879 Mölln



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG

Die Skulpturei

Galerie und Atelier von Meinhard Füllner in Pogeez

Pogeez - Wer durch die Gemeinde Pogeez am Ratzeburger See im Kreis Herzogtum Lauenburg fährt, der sollte an einem bestimmten Ort einmal Rast machen. Denn auf einem Grundstück, hinter einer Mauer aus gewaltigen Granitfelsen, fällt eine Ansammlung vieler Skulpturen auf - zum Teil zwei Meter hohe Skulpturen aus Edelstahl, Cortenstahl oder auch Glasfaser. Sie strahlen im Sonnenglanz und beeindrucken durch eine Vielfalt der Formen und die elegante Art der Gestaltung. Wer dann die große Galerie betritt, staunt über Größe und Vielfalt an künstlerischer Kreativität. Fast 100 Exponate, kleine und große Skulpturen aus den verschiedensten Materialien, vorrangig jedoch aus Edelstahl, können Besucherinnen und Besucher hier entdecken. Die Bilder aus Acryl oder auch Spraytechnik zeigen die ganze Bandbreite des künstlerischen Schaffens von Meinhard Füllner, der bei seinen Arbeiten keine Grenzen bei Form, Farbe, Material und der Art der Formgebung kennt. Grundlage dafür ist sein großzügiges Atelier und die gut ausgestattete Metallwerkstatt. Das alles kann zu jeder Zeit besichtigt werden. Wenn das Tor geschlossen ist, können Interessierte einfach klingeln... oder vorher kurz anrufen. Eine Tasse Kaffee ist auch immer drin.

Skulpturei

Meinhard Füllner

Hauptstraße 23, 23911 Pogeez

Tel. 04541-879750 oder 0175-2060675 / Mail: meinhard.fuellner@t-online.de

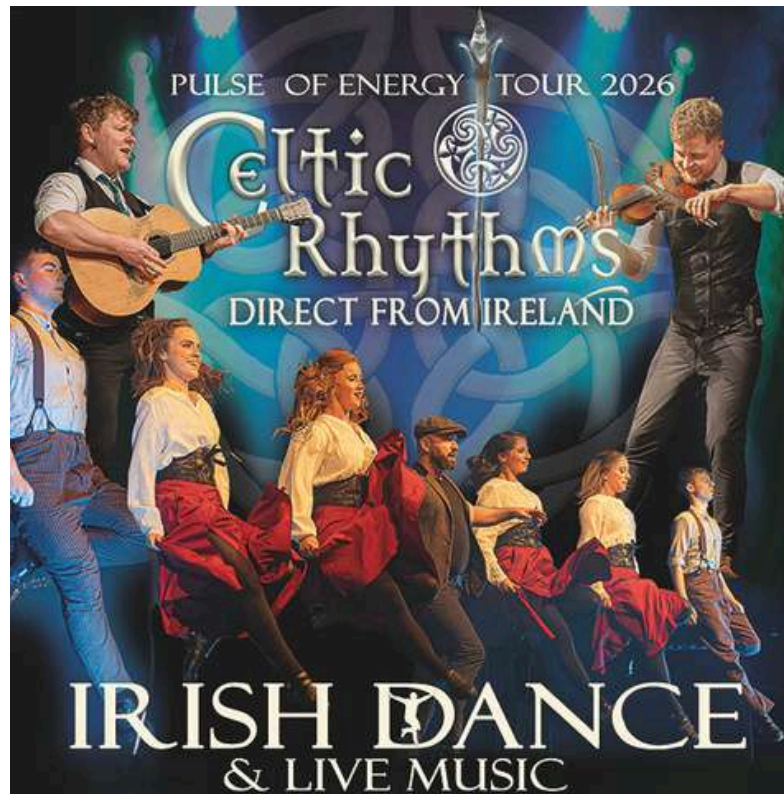


Termine im Augustinum Φ Mölln

Mittwoch, 11. Februar, 19.30 Uhr, Theater Augustinum
Eintritt: 39,90 Euro, 35,90 Euro erm., zzgl.
Servicegebühren

Celtic Rhythms direct from Ireland
Pulse of Energy – Tour 2026

Seit 10 Jahren begeistert CELTIC RHYTHMS direct from Ireland mit energiegeladenem irischen Tanz, Livemusik und präziser Choreographie. In über 500 Shows allein in Deutschland haben sich in den vergangenen Jahren die Besucher*innen von dieser beeindruckenden Irish Dance Show – meisterhaft inszeniert von Startänzer und Choreograph ANDREW VICKERS – begeistern lassen! Von Januar bis März 2026 geht die Reise auf die Konzertbühnen deutscher Städte weiter. Unter dem Tourneemotto PULSE OF ENERGY präsentiert sich CELTIC RHYTHMS dem Publikum. Neben liebgewonnenen Traditionals wird die Show mit neuen Musikstücken, neuen Tänzen und neu-konzipierter Lightshow ihre Erfolgsgeschichte fortschreiben. Der Name der Show ist Programm: Elektrisierende und dynamische Rhythmen treiben die Tänzer*innen zu immer perfekteren Ausdrucksformen, zu großer Lebendigkeit und Authentizität an. Typisch irische Stimmung wird vermittelt. Rasante und temporeiche Steptänze, verbunden mit einer kraftvollen Performance und begeisternder Irish Folk Music erwarten das Publikum. Die Show ist tief verwurzelt in der irisch-keltischen Tradition, gepaart mit modernen Elementen. Sie vereint die besten Tänzer*innen und Musiker der Insel. Ausnahmetänzer und Dance Captain- Andrew Vickers konkurriert in leidenschaftlicher Intensität mit herausragenden solistischen Einlagen der Musiker um die Gunst des Publikums. Authentische jahrhundertealte Tradition trifft bei dieser außergewöhnlichen Show auf moderne, kreative und aktuelle Tanzperformance.



Tickets erhalten Sie im Vorverkauf bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, der Touristeninformation Mölln und der Abendkasse.

Freitag, 6. Februar, 19.30 Uhr, Theater Augustinum
Eintritt: 39,75 Euro, 37 Euro erm., zzgl. Servicegebühren

Die jungen Tenöre
Crossover der Extraklasse
Unplugged, unverfälscht, unvergesslich – „Die Jungen Tenöre“ live

Die gefeierten Jungen Tenöre präsentieren 2026 ein musikalisches Highlight; mit „Crossover der Extraklasse“ sind Ilja Martin, Carlos Sanchez und Matthias Eger auf einer exklusiven Konzerttournee, die ganz auf die Kraft der unverstärkten Stimme und die emotionale Wirkung purer Musik setzt. Das Programm ist vielseitig und mitreißend – von großen klassischen Meisterwerken bis hin zu zeitgenössischen Hits. Die besondere Stärke dieser Konzertreihe liegt in der Konzentration auf das Wesentliche: Drei herausragende Stimmen schaffen ein musikalisches Erlebnis, das nahbar, authentisch und außergewöhnlich zugleich ist. Die „Unplugged Crossover der Extraklasse Tour 2026“ verspricht nicht nur ein außergewöhnliches Konzerterlebnis, sondern auch die Möglichkeit, die Jungen Tenöre in ihrer elementarsten Form zu erleben – unverstärkt und voller emotionaler Tiefe.

Tickets erhalten Sie und an der Abendkasse und im Vorverkauf bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie der Touristinfo Mölln.



Foto: Ella Schwärsky

Termine im Augustinum Φ Mölln

Montag, 23. Februar, 17 Uhr, Theater
Eintritt 11 Euro/Gäste 13 Euro

Boogie Woogie Meets Jazz
Frank Muschalle – Piano Solo

Wenn Frank Muschalle die Bühne betritt, wird das Klavier zur Rhythmusmaschine, zum Geschichtenerzähler, zum Feuerwerk! Mit über 3.000 Konzerten in ganz Europa, den USA, Kanada, Südamerika und Nordafrika gehört er zu den gefragtesten Boogie Woogie- und Blues-Pianisten der Szene – und das völlig zu Recht.

Sein aktuelles Programm ist eine Hommage an die große Zeit des Piano-Blues & Boogie – kraftvoll, virtuos und voller Spielfreude. Doch Muschalle liefert nicht nur Tempo und Technik, sondern auch Seele: Swingende Blues-Nummern, groovende Shuffle-Rhythmen und mitreißende Boogies, die das Publikum von der ersten Note an in Bewegung bringen. Mit unbändiger Energie, feinem Gespür für Dynamik und einer charmanten Bühnenpräsenz zieht Frank Muschalle seine Zuhörer*innen in den Bann. Pianistische Brillanz trifft auf echten Groove. Musik, die direkt ins Herz – und in die Beine – geht!

Tickets erhalten Sie an der Tageskasse.



FRANK MUSCHALLE

Foto: Stephan Spaderna - Abdruck honorarfrei

Freitag, 2. Januar, 16 Uhr, Theater Augustinum Mölln
Eintritt: 10 Euro/ 8 Euro erm.

PODIUM JUNGER MUSIZIERENDER

Weihnachtliche Nachklänge
Klavierkonzert mit Kyoka Fujiwara

Die talentierte Pianistin Kyoka Fujiwara ist Masterstudentin der Musikhochschule Lübeck.

Sie hören:

Niels W. Gade (1817 - 1890) Aus „Der Kinder Christabend“:
Tanz der kleinen Mädchen
Ringeltanz der Knaben

Joseph Haydn (1770 - 1809) Sonata As-Dur Hob.XVI/46
I Allegro moderato
II Adagio
III Presto

Felix Mendelssohn (1809 - 1847) Lieder ohne Worte
Op.38, 6 As-Dur
Op.19, 4 A-Dur
Op.19, 5 fis-moll,
Op.53/6 A-Dur

Edvard Grieg (1843 - 1907) aus „Lyrische Stücke“:
Kobold Op.71, 3
Elfentanz Op.12, 4
Zug der Zwerge Op.54, 3

Frédéric Chopin (1810 - 1847)
Andante spianato et Grande Polonaise Brillante, Op.22
Tickets sind an der Tageskasse erhältlich.

Foto: Patrick Osaka



Termine im Augustinum Φ Mölln

Donnerstag, 8. Januar, 19 Uhr, Theater Augustinum
Eintritt frei

Mölln Nord – Möllns jüngster Ortsteil
Vortrag von Hans W. Kuhlmann

In einem unterhaltsamen Fotovortrag zeigt Hans W. Kuhlmann, der Leiter des Fotoarchivs der Stadt Mölln, wie sich ein Ortsteil von der buchstäblich grünen Wiese zu einer modernen Wohnumgebung entwickelt hat. Dabei wird alles betrachtet, was nördlich der Seen entstanden ist. Vieles davon ist gerade eine Generation alt, so dass es sicherlich wieder zahlreiche Erinnerungen geben wird. Eines ist sicher: Von einer „ländlichen Umgebung“ kann heute keine Rede mehr sein!



Foto: Fotoarchiv Mölln

Mittwoch, 14. Januar, 19 Uhr, Theater Augustinum
Eintritt: 15 Euro, 10 Euro erm.

Swing und mehr im Augustinum Mölln
Neujahrskonzert mit der BigBrassCompany

Es ist bereits eine schöne Tradition: Die BigBrassCompany (BBC) - die Bigband des Möllner Marion-Dönhoff Gymnasiums - unter Leitung von Désirée Buxel-Krohn ist zu Jahresbeginn im Augustinum zu Gast. Das abwechslungsreiche Programm enthält eine Reihe weihnachtlich-winterlicher Evergreens, sowohl altbekannte als auch neue: «The first Noël», «Winter wonderland», «Santa Baby» u.v.a. Die Spielerinnen und Spieler freuen sich besonders auf ihre neu einstudierten swingenden Jazz-Hits, Latin-Grooves, Pop- und Rocksongs, zum Teil auch in Arrangements für Sologesang und Band: «Night and Day», «Sway», «Manteca» und «You've got a friend» sind nur einige Beispiele aus dem aktuellen Programm. Die Formation wurde im Jahr 2000 mit dem Entstehen des Möllner Gymnasiums gegründet. Die 25 Mitglieder der Bigband, setzen sich zusammen aus Schüler*innen, Ehemalige, Eltern und Freunden. Die Band spielte bereits in Thüringen, Dänemark und Polen und kürzlich zusammen mit der NDR-Bigband.

Tickets erhalten Sie und an der Abendkasse und im Vorverkauf bei der Touristeninformation Mölln.



Foto: St. Belau



Zabih Hidayat.

Foto: privat

West-östlicher Divan

Ein persisch-europäischer Abend

Die Poesie in Goethes Spätwerk „West-östlicher Divan“ ist ein zentraler Bestandteil dieser interkulturellen Konzert-Lesung. Abend- und morgenländische Musik-Kulturen erklingen vom afghanischen Nationalinstrument Rubab und Percussion bis zu Gitarre und Klavier.

Persische Meister-Musiker, eingeladen vom in Mölln lebenden Chef des Restaurants „Seidenstraße“ Zabih Hidayat – einem erfahrenen Künstler sufistischen Gesangs – treffen auf abendländische Musiktraditionen und Ausschnitte aus Goethes vielfältigem und verblüffend leichtem Buch. Außer-dem gibt es Informationen über den Verein Afghanistan-Schulen sowie kleine Köstlichkeiten vom Restaurant „Seidenstraße“. Ein anregend-genusslicher Abend zwischen Abend- und Morgenland, Tradition und Moderne, Musik und Literatur.

Anmeldung unter Tel. 04542/87000 oder info@stiftung-herzogtum.de ist erwünscht. Karten-Vorverkauf über Lübeck-Ticket.



Sa., 24. Januar 2026, 19.30 Uhr
Eintritt 20,00 € / erm. bis 14 Jahre frei
14-18 Jahre 10 €
Stadthauptmannshof (Zugang barrierefrei)
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Share my Music

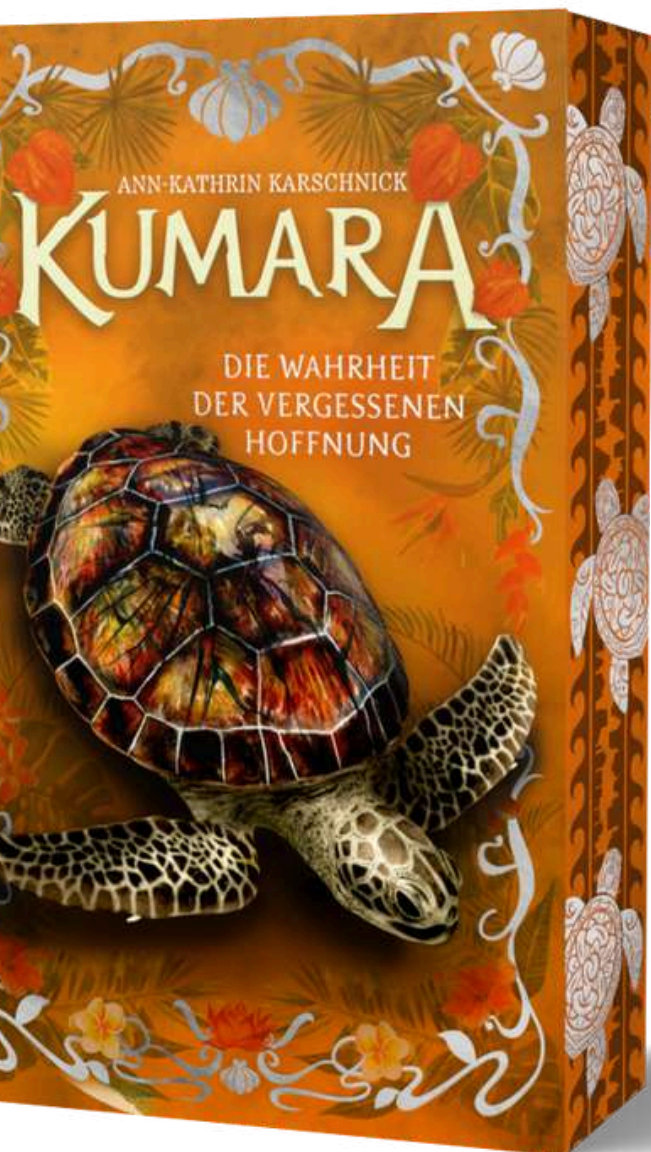
Afghanistan-Schulen

Verein zur Unterstützung von Schulen
in Afghanistan e.V.



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG

Ann-Kathrin Karschnick



Kumara - Die Wahrheit der vergessene Hoffnung

Wenn eine Autorin einen Film sieht, kann das mitunter äußerst inspirierend sein. So erging es der 40-jährigen Ann-Kathrin Karschnick im Jahr 2018, als sie zum 2. Mal Vaiana (Disneyfilm) sah. Die Idee eines polynesischen Settings in einer Fantasywelt ließ sie nicht mehr los und so erschuf sie "Kumara - Die Legende der verlorenen Freiheit", welches im Nov 2024 im Selfpublishing erschien. Mit "Kumara - Die Wahrheit der vergessenen Hoffnung" erscheint am 26.2.2026 nun der lang erwartete zweite Band der Dilogie.

In Band 1 wird Lani, die Tochter der Anführerin der Insel Akahi, von ihrer eigenen Mutter zum Tode verurteilt. Doch gemeinsam mit ihren Freunden kann sie fliehen und es entspinnt sich ein außergewöhnliches und überraschendes Abenteuer, das Lani an die Grenzen ihres Verständnisses führt. In Band 2 muss Lani mit der Wahrheit klarkommen, die sie am Ende von Band 1 aufgedeckt hat und ihr Leben von Grund auf ändern, um denen zu helfen, die sie liebt.

Ann-Kathrin Karschnick lebt seit fünf Jahren vom Schreiben und hat bereits 70 Romane und Kurzromane in den Genre Fantasy, Romance, Kinderbücher und cozy Crime unter verschiedenen Pseudonymen veröffentlicht. Sie streamt regelmäßig Co-Working auf Twitch oder auf TikTok und ist jedes Jahr auf diversen Buchmessen mit ihren Büchern vertreten, wo sie auch Lesungen hält. Ihre Bücher sind im Buchhandel erhältlich oder in ihrem Webshop unter www.ann-kathrinkarschnick.de/shop

Zu Ann-Kathrin Karschnick (Quelle Homepage):

Ich habe viele Namen, je nachdem, was man von mir liest oder hört. Aber eigentlich bin ich nur eine Autorin, die verzweifelt versucht den Stimmen in ihrem Kopf Geschichten zu geben.

Ich lebe im schönen Herzogtum Lauenburg in Schleswig-Holstein und bin mittlerweile Vollzeitautorin für verschiedene Genre. Da ich Ideen habe, die mal mehr, mal weniger Mainstream sind, veröffentliche ich sowohl in Verlagen, als auch im Selfpublishing.

Wer mit mir gemeinsam arbeiten möchte, schaut auf meinem Twitchkanal [twitch.tv/kuddelzweg](https://www.twitch.tv/kuddelzweg) vorbei, auf dem ich jeden Tag an meinen Romanen arbeite oder To-Do's erledige. Ab und an zocken wir dort auch mal ein Spiel.

Mein Markenzeichen ist das grüne Kleid. Egal, ob Lesung, Convention oder Messe: Ohne das grüne Kleid bin ich nicht unterwegs. Foto: privat





Susanne Bornholdt und Hartmut Ledeboer Fotos: Ledeboer / Riege

Sa., 21. Februar 2026, 14.30 – 18.30 Uhr

Eintritt frei

Stadthauptmannshof (Zugang barrierefrei)

Hauptstraße 150, 23879 Mölln

“... der Orgel zum Segen”

Benefiznachmittag



ORGELBAUVEREIN
St. Nicolai zu Mölln e.V.

Der Orgelbauverein Mölln lädt ein: Kurzkonzerte mit Susanne Bornholdt und Hartmut Ledeboer, Aufbau der Doe-Orgel, Aktionen, Essen und Trinken

14.30 Uhr Aufbau der Doe-Orgel (für Menschen ab 7 Jahren genauso wie für Erwachsene) / 15.15 Uhr Kurzkonzert „von Flöten und Tasten“ / 15.45 Uhr Aufbau der Doe-Orgel / 16.30 Uhr Kurzkonzert „begleitet von Flöten und Tasten“: Möllner Kinderchor und Spatzen / 17.00 Uhr Aufbau der Doe-Orgel / 17.45 Uhr Kurzkonzert „von Flöten und Tasten“

Viele Jahre haben die Mitglieder des Orgelbauvereins St. Nicolai zu Mölln e.V. die Restaurierung der Scherer-Bünting-Orgel durch die Firma Flentrop betreut. Seit Mai 2022 klingt die vollständig restaurierte Orgel und damit lebendige Klanggeschichte. Der Erlös des Benefiznachmittags soll das verbliebene Finanzierungsdefizit aus dieser umfangreichen und wegweisenden Restaurierung (2018-2022) dezimieren.



OTTO VON BISMARCK STIFTUNG

Ausstellungen und Veranstaltungen in Friedrichsruh

Eine geflügelte Putte mit Pickelhaube, eine andere mit leerem Sektglas und ein finster blickender Kaiser Barbarossa gehören zu den vielen Details, die sich auf dem Ehrenbürgerbrief Berlins für Otto von Bismarck entdecken lassen. Diese Urkunde, die der Maler Adolph Menzel 1871 voller Anspielungen und nicht ohne Ironie schuf, steht im Mittelpunkt eines Festvortrags.

Er findet im Rahmen des Neujahrsempfangs statt, zu dem die Otto-von-Bismarck-Stiftung und ihr Förderverein am Freitag, 9. Januar, um 19 Uhr in den Historischen Bahnhof Friedrichsruh einladen (Eintritt frei, Anmeldung erbeten unter Telefon 04104/97710 oder per E-Mail an info@bismarck-stiftung.de).



Ehrenbürgerbrief Berlin, Menzel.



Volkes Stimme!



Kaiserproklamation. Fotos: Otto-von-Bismarck-Stiftung

Volkes Stimme!

Sonderausstellung im Bismarck-Museum

Die Sonderausstellung „Volkes Stimme! Parlamentarismus und demokratische Kultur im Deutschen Kaiserreich“ erzählt die Geschichte der repräsentativen Demokratie in Deutschland von den mittelalterlichen Ständevertretungen bis in die Gegenwart. Dieser Entwicklungsprozess war von Reformen und Revolutionen geprägt. Das Parlament des Deutschen Kaiserreichs, der Reichstag, nimmt dabei eine Schlüsselrolle ein. Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten im Winterhalbjahr

Otto von Bismarck und seine Zeit
Dauerausstellung im Historischen Bahnhof

Bismarck-Museum

Dienstag bis Sonntag 10 – 13 und 14 – 16 Uhr
Eintritt frei

Alle Termine im Veranstaltungskalender auf
www.bismarck-stiftung.de

Otto-von-Bismarck-Stiftung
Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichsruh
04104/97710 – info@bismarck-stiftung.de

OTTO VON
BISMARCK
STIFTUNG



Neujahrskaffee

Am **Sonntag, 25. Januar um 15 Uhr** lädt der Folkclub Mölln seine Mitglieder und Interessierte herzlich ein zum Neujahrskaffee in den Konzertsaal des BBZ, Kerschensteiner Straße 2 in Mölln. Der Vorstand des Folkclubs stellt sein Jahresprogramm 2026 vor. „Wir machen etwas, das anderen Freude macht, dass allen guttut und glücklich macht!“, beschreibt der Vorstand unisono seine Motivation, wieder so ein buntes und umfangreiches Programm aufzustellen. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen lässt sich diese Vorstellung besonders gemütlich genießen. „In dieser fröhlichen Runde macht es einfach Spaß, den Geschichten rund um die Veranstaltungen zu lauschen“, wissen Neujahrskaffee-Besucher aus Erfahrung zu berichten. Man darf gespannt sein, was diesmal aus der aktiven Vereinsarbeit vorgestellt wird, freut sich Susan Sojak, Vorsitzende mit ihrem Vorstandsteam auf die Programmvorstellung. Handgemachte Musik, glänzende Augen, gemeinsam Spaß haben und eine Vielfalt wie auch Offenheit für verschiedenste Musikrichtungen haben die Auswahl für das neue Jahr bestimmt. Musizierende aus der Region, dem In- und Ausland, Newcomer, Plattdeutsches und natürlich die berühmten Tanzhäuser stehen auf dem Programm.

Den **Samstag, 5. Dezember** darf man sich jetzt schon notieren. Denn da wird der Verein 30 Jahre jung und das wird groß gefeiert werden! Wie dieses Jubiläum aussehen kann, wird auf dem Neujahrskaffee bekannt gegeben. Musikalische Beiträge von Musikern aus dem Folkclub runden diesen Nachmittag ab und lassen das Neujahrskaffee zu einem beliebten Treff für Folk- und Musikbegeisterte werden.

Tanzhaus mit der Gruppe „JACK“

Am **Samstag, 7. März, 19.30 Uhr** in der Cafeteria des Berufsbildungszentrums in Mölln findet das erste Tanzhaus in diesem Jahr statt. Es spielt die Gruppe JACK aus Lüneburg internationale Folktdnze. JACK, das sind Jörg Farfer, Axel und Carola Schwoy und Kirsten Bumiller, die auf Akkordeon, Balaphon, Banjo, Cajon, Djembe, Dudelsack, Gitarre, Querflöte und Saxophon ihre unglaublich vielfältigen Melodien und Rhythmen gekonnt zu Gehör bringen. Diese Musik ist auch konzertant ein Genuss. Die Folktdnze werden professionell angeleitet und sind auch für Neulinge geeignet, sofort mittanzen zu können. Im Vordergrund stehen Spaß am Tanzen, an der Bewegung und der Musik, die ungezwungene Begegnung und das fröhliche Miteinander. Das gute an Folktdnzen ist, dass man ohne Partner oder mit Freunden in ungerader Zahl kommen kann, denn die Folktdnze werden in den verschiedensten Formationen getanzt. Partnerwechsel innerhalb eines Tanzes sind völlig normal, schließlich übernahm der Folktdnz seinerzeit die gesellschaftliche Aufgabe, die/den anderen kennenzulernen. Kennenlernen kann man sich auch in den Tanzpausen. Meist trifft man auch gute Bekannte und Freunde wieder, mit denen es Spaß macht, bei kühlen Getränken, die im Tanzhaus angeboten werden, zu klönen und den Alltag zu vergessen. Zusammen mit den Tdnzen sowie der Live-Musik ist das eine wunderbare Kombination, miteinander Spaß und Freude zu erleben. Tanzen macht glücklich – und das ist im Tanzhaus des Folkclubs deutlich zu spüren.



Foto: Susan Sojak



Foto: Jack

Kommt gern vorbei und seid willkommen: Das Tanzhaus findet in der Cafeteria des BBZ statt. Die Zufahrt erfolgt über die Heinrich-Langhans-Straße zwischen den weißen Wohnblocks, die auf der rechten Seite stehen. Einfach die Auffahrt zum BBZ fahren und auf dem Hof parken. Der Eintritt beträgt 16 Euro, Folkclubmitglieder haben wie immer freien Eintritt. Bei Fragen: Tel: 04542-822472 oder info@folkclubmoelln.de.



Liederjan auf Abschiedstour

am **7. Februar, 19.30 Uhr** im Folkclub Mölln, Kerschensteiner Straße 2 (BBZ), 23879 Mölln

Mit ihrem Programm "Es macht ja auch Spaß ... und wir ham ja auch die Zeit dazu" verabschiedet sich nach dann schon über 50 Jahren Deutschlands bekannteste Folkband von der Bühne. Im Folkclub Mölln gibt das Trio zum Abschied noch einmal einen „Nachschlag“ zur Abschiedstour für ihre zahlreichen Fans.

Unter dem Motto „Alle Menschen klagen heute - und sicher zu recht!“

Alle? Nein! Liederjan lacht knallhart zurück!“

nehmen Jörg Ermisch, Hanne Balzer und Philip Omlor mit der Liederjan-typischen Lockerheit Alltagerscheinungen mit ihrer hauseigenen Mischung aus Chanson, Folk, Kabarett und gehobenem Blödsinn - und sich selbst - auf die Schippe.

Das alles geschieht mit Hilfe von zahllosen Instrumenten wie Tuba, Akkordeon, Waldzither, Ukulele und Harmonium sowie Saxophon, Konzertina und diversen Flöten.

In ihrem aktuellen Programm singen sie von Göttern und Götzen, von Selbstbetrug und Sehnsüchten und vielem mehr. Allerdings bleibt die Antwort auf die Frage: "Was soll ich sagen?" aus. Dafür werden neue Fragen wie die nach der Inspiration zum Reimen, wie auch die nach der Sinnhaftigkeit von bestimmten Fahrzeugen aufgeworfen. Zur Erholung finden natürlich auch Instrumentalstücke ihren Platz zwischen all dem "Spaß".

Alles in allem werden wieder mal die Lachmuskeln trainiert und das Herz erwärmt, denn es macht ja auch Spaß! Was für ein furioses Abschiedskonzert zum Jubiläum wird das werden!!

Der Eintritt beträgt 16,-€, Folkclub-Mitglieder haben freien Eintritt.

Reservierung unter 04542-822472 oder info@folkclubmoelln.de. Es sind ausreichend Parkplätze direkt vor der Tür vorhanden. Das gesamte Gelände wie auch der Konzertsaal sind rollstuhlgerecht.



Foto: Kay Winkler



Foto: David Lübke

David Lübke am **Freitag, 20. März um 19.30 Uhr** im Konzertsaal des BBZ

Der Liedermacher David Lübke im Folkclub Mölln wird sein zweites Konzert geben. Es findet statt im Konzertsaal des BBZ

(Berufsbildungszentrum), Kerschensteiner Straße 2 in Mölln.

Inzwischen kein Newcomer mehr, sondern ein erfolgreicher, moderner Troubadour zieht David Lübke mit Gitarre und Banjo durch die Lande. Mit seiner prägnanten hellen Stimme erzählt er in seinen Liedern wilde, zarte und zeitlose Geschichten, die den Aufbruch feiern und dem Geheimnisvollen nachspüren. David Lübke kleidet diese Liedtexte mit seinem Auftreten und seiner Stimme in ein hinreißendes Gewand, welches ihn so besonders und einzigartig macht. David Lübke hat ein großes Talent, zu Herzen gehende und nachvollziehbare, ehrliche Texte mit eingängigen Melodien zu paaren. Es sind Gute-Laune-Songs, die nie trivial sind, gelegentlich mit einem Schuss Melancholie, in Irish-Folk-, Country- und Bluegrass-Arrangements, die dem Publikum vom ersten Moment an ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Seine Hits sind inspiriert von Größen wie Bob Dylan oder Joan Beaz. Nach dem ersten erfolgreichen Konzert im Folkclub Mölln 2023 wird der umtriebige Liedermacher nun seine dritte CD „Wo der Mond die Erde küsst“ präsentieren.

Der Eintritt beträgt 16 €, ermäßigt 8 €. Mitglieder des Folkclubs haben wie immer freien Eintritt. Reservierung unter 04542-822472 oder info@folkclubmoelln.de. Es sind ausreichend Parkplätze vorhanden. Das gesamte Gelände wie auch der Konzertsaal sind rollstuhlgerecht.

Ratzeburger Dommusiken



Donnerstag, 1. Januar; 16.30 Uhr

Orgelkonzert mit Neujahrspredigt
Domprobst Alexander Uhlig | Domorganist Christian Skobowsky Spende

Samstag, 10. Januar, 16.30 Uhr

jazz in paradies

Ivan Scholz (Kontrabass) | Jakob Reisener (Klavier) Hut-Kollekte Die beiden Jazzmusiker Ivan Scholz und Jakob Reisener lernten sich vor fast zehn Jahren in Berlin kennen. Seitdem verbindet sie eine enge Freundschaft und regelmäßige musikalische Zusammenarbeit in zahlreichen Bands. Ivan, gebürtiger Berliner, studierte Kontrabass in Dresden, Paris und Köln. Jakob zog 2017 aus Ratzeburg nach Berlin, um am Jazzinstitut zu studieren, und absolviert derzeit sein Masterstudium in New York. Da die beiden also meist der Atlantik trennt, freuen sie sich umso mehr über die Gelegenheit, ihr Duo im Paradies auf die Bühne zu bringen. Ihr Repertoire umfasst Musik aus dem Great American Songbook, von Ornette Coleman und Thelonious Monk sowie ausgewählte Pop- und Folksongs. Geprägt ist ihr Spiel immer auch von Improvisation – wofür die Duobesetzung ideal ist: intim, flexibel und voller Möglichkeiten für feine klangliche Nuancen und spontane Entscheidungen.

Samstag, 31. Januar, 16.30 Uhr

Paradieskonzert

Musik von Johann Sebastian Bach

Juliane Sandberger (Alt) | Christian Voss (Barockvioline) | Christian Skobowsky (Orgel) Tageskasse ab 16:00 (12/erm. 7 Euro)

Samstag, 14. Februar, 16.30 Uhr

Musik zum Valentinstag

An der Paradiesorgel: Valentin Manß/Lübeck Spende

Samstag, 14. März, 18 Uhr

Franz Schubert: WINTERREISE

(Fassung für Bariton, Klavier und Chor)

Clemens Heidrich | Susanne Kupfer | Ratzeburger Domchor, Leitung: Christian Skobowsky

Vorverkauf Buchhandlung Weber ab 23.2.2026 Der Leipziger Gewandhauschorleiter Gregor Meyer hat für seinen Chor eine eigene Fassung der Winterreise von Franz Schubert geschrieben, die das Original an keiner Stelle verändert, sondern die kammermusikalische Anlage in eine erweiterte Dimension trägt. Der Ratzeburger Domchor und sein Leiter Christian Skobowsky haben nun die einzigartige Gelegenheit, sich dem meisterhafter Zyklus von Schubert anzunähern und ihr Repertoire in eine ganz neue Richtung zu erweitern - und alle Konzertbesucher können am letzten Winterwochenende daran Anteil nehmen.

(Hier fehlen mir noch Pressefotos, vielleicht haben Sie eine Winterlandschaft?)



Foto: privat

Foto: Archiv Dommusiken



Foto: Chiara Perneker



Foto: Horst Otto Müller

Termine im Augustinum Φ Aumühle

Donnerstag, 8. Januar, 18.30 Uhr, Theater, Mühlenweg 1, 21521 Aumühle

Eintritt 12 Euro

Die zwei schönsten Damen Berlins

Geschichte(n) rund um die Prinzessinnengruppe von Gottfried Schadow. Dr. Claudia Czok stellt die Ikone der klassizistischen Kunst vor: Die Prinzessinnengruppe von Gottfried Schadow (1764-1850), die 1797 geschaffen wurde. Das Werk wurde von Friedrich Wilhelm II. als Raumschmuck für das Berliner Schloss in Auftrag gegeben. Doch fand sein Nachfolger, Friedrich Wilhelm III., das fast lebensgroße Marmorstandbild anstößig und ließ es magaziniert. Erst als Schadow als genialer Bildhauer, Graphiker und Kunstschriftsteller zu Anfang der 20. Jahrhundert wiederentdeckt wurde, wurde auch die Doppelstatue immer berühmter. Der Vortrag erzählt Entstehungs- und Rezeptionsgeschichten zu diesem außerordentlichen Kunstwerk. Außerdem bezieht der Vortrag die aktuellen Forschungsergebnisse mit ein, die die vor knapp zehn Jahren erfolgte Restaurierung des Gipsmodells der Prinzessinnengruppe (1795) ergeben haben. Dr. Claudia Czok ist Kunsthistorikerin am Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz. Als freiberufliche Ausstellungskuratorin hat sie u. a. Ausstellungen zu Schadow, Menzel, Kleist und Fontane gestaltet. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.



Foto: A.Heese



Freitag 9. Januar, 10.30 Uhr, Theater, Mühlenweg 1, 21521 Aumühle

Eintritt frei

FÜRSTIN-ANN-MARI-VON-BISMARCK-SCHULE zu GAST

Schultanz

Grundschüler und Grundschülerinnen aus Aumühle auf der Theaterbühne.

Im vergangenen Oktober haben alle Kinder und Erwachsenen der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule gemeinsam mit Tanzpädagogen und Tanzpädagoginnen einen Schultanz eingeübt. Nun freuen sich ausgewählte Klassen darauf, das Einstudierte im Augustinum zu präsentieren. So ein Schultanz bringt nicht nur mehr Bewegung in die Schule, sondern fördert auch das Gemeinschaftsgefühl. Lassen Sie sich von den Kindern begeistern.

Montag 12. Januar, 19.30 Uhr, Theater, Mühlenweg 1, 21521 Aumühle

Eintritt 7 Euro

VHS zu GAST

Wildniswanderung in Schweden: Vortrag mit und von Falk Otto Brune
Der Referent, Falk Otto Brune, sagt über seine Präsentation: „Dieser Vortrag dreht sich um meine Reise ins Fjell in der Nähe von Östersund. 7 Tage ohne menschlichen Kontakt oder Handyempfang. Ich erzähle von den Widrigkeiten und Gefahren einer einsamen Wanderung durch die raue skandinavische Natur und berichte von meinen Eindrücken und Erlebnissen auf dieser Reise. Darüber hinaus erfahren Sie, was man auf eine solche Reise alles mitnehmen sollte und wie man das Ganze möglichst optimal verstaut.“
Eine Veranstaltung der VHS Hohe Elbgeest e. V.
Karten sind an der Abendkasse erhältlich.



Foto: Falk Otto Brune

Termine im Augustinum ☿ Aumühle

Vernissage zur Ausstellung am **Donnerstag, 15. Januar, 18.30 Uhr**, Mühlenweg 1, 21521 Aumühle

Einblicke & Ausblicke: Einblicke in Malweisen – Ausblicke in Landschaften. Drei Künstlerinnen aus Aumühle stellen sich vor und zeigen ihre Werke im Kunstgang der Seniorenresidenz Augustinum in Aumühle. Einführung durch Bettina Gundlach und mit musikalischer Umrahmung von Erika und Georg Schiffner sowie Birte Wefel. Die Ausstellung ist bis zum 5. März zu sehen.

Dorothea Hartog

Durch die Verbindung von künstlerischer Tätigkeit und der Pflege von Menschen entstanden Skulpturen und Porträts. Außerdem hat sie Landschaften und Blumen aquarelliert.

Bärbel Köller

Sie wurde durch eine Reise in die baltischen Länder für ihre Werke angeregt. Großformatige Acrylbilder zeigen die Landschaft, Kultur und Geschichte dieser Länder.

Dörte Schmalfeldt

Sie arbeitet mit verschiedenen Techniken, wie Öl, Aquarell und Kreiden. Ihre Bilder – besonders Himmel und Meer – sollen die Betrachter*innen ansprechen, Stimmungen einfangen oder Erinnerungen wecken.



Foto: Dörte Schmalfeldt

Sonntag, 18. Januar, 19 Uhr, Theater, Mühlenweg 1, 21521 Aumühle
Eintritt 7 Euro.

CINEMA AUGUSTINUM

Ich will alles. Hildegard Knef

98-minütiger biografischer Dokumentarfilm über eine vielschichtige Künstlerin mit FSK 12. Regie und Drehbuch von Luzia Schmid und vereinzelte Szenen in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln. „Der Knef beim Denken und unaufgeregten, klugen Sprechen zuschauen: Schon dafür lohnt sich Luzia Schmid's Doku!“ (critic.de) Hildegard Knef war Weltstar, Stilikone und Diva, meinungsstark und umstritten, ein widersprüchlicher Spiegel ihrer Zeit. Als Schauspielerin, Sängerin und Autorin erlebte sie internationale Erfolge und große Niederlagen. Nach außen wirkte sie stark und selbstbewusst, hielt sich selbst aber für schwach und schutzbedürftig. Hildegard Knef war eine hochbegabte, ehrgeizige, lakonisch-scharfsinnige Frau, die der Welt vorführte, wie man Ruhm und Niederlagen überlebt. Mit Archivaufnahmen, Interviews und Passagen aus ihrer Autobiografie „Der geschenkte Gaul“ blickt der Dokumentarfilm „Ich will alles“ hinter die Fassade einer Ikone des deutschen Nachkriegskinos. Hildegard Knefs Lebensweg spiegelt die moralische und kulturelle Lage der traumatisierten Bundesrepublik wider. Ihr kurzer Nacktauftritt im Spielfilm „Die Sünderin“ löste 1951 einen großen Skandal aus. Im Film erinnert Knef daran, dass diese Empörung über ihre Nacktheit in einer Zeit geschah, als „ein Land, das den Nationalsozialismus zuließ“, die Gräueltaten der Vernichtungslager noch nicht verarbeitet hatte. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.



Foto: Augustinum Aumühle

Termine im Augustinum Φ Aumühle

Freitag, 23. Januar, 19 Uhr, Theater, Mühlenweg 1, 21521 Aumühle

Samstag, 24. Januar, 19 Uhr, Theater

Eintritt 35 Euro

Gastspiel des Bundesjugendballetts von John Neumeier

Die Welt des Tanzes im Augustinum Aumühle.

Das Bundesjugendballett – John Neumeier bringt die Welt des Tanzes ins Augustinum Aumühle. Die Compagnie besteht aus acht internationalen Tanztalenten zwischen 18 und 23 Jahren, die jeweils maximal zwei Jahre Teil des Ensembles sind. Unter der pädagogischen und künstlerischen Leitung von Kevin Haigen verbindet das Ensemble Tradition und Gegenwart, um Ballett auf ganz neue Weise erlebbar zu machen. Das Programm umfasst eine spannende Mischung aus Uraufführungen, Wiederaufnahmen und Werken aus dem vielseitigen Repertoire des Bundesjugendballetts. Zu sehen sind Choreografien von John Neumeier, Kreationen internationaler Gastchoreografinnen sowie Eigenarbeiten der Tänzer und Tänzerinnen. Ergänzt wird der Abend durch die Zusammenarbeit mit jungen Musikern und Sängern die Tanz, Musik und Gesang gleichberechtigt miteinander verschmelzen lassen. Das Bundesjugendballett – John Neumeier ist ein Kooperationsprojekt des Ernst Deutsch Theaters und der Hamburgischen Staatsoper. Gefördert wird es von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Freien und Hansestadt Hamburg. Kartenvorverkauf an der Foyerkasse ab sofort (täglich 15 – 20 Uhr)



Foto: Kiran West

Donnerstag 29. Januar, 19 Uhr, Theater, Mühlenweg 1, 21521 Aumühle

Eintritt 15 Euro

Mozart-Rezital zu Mozarts 270. Geburtstag

Es spielt für Sie Edwin Sz wajkowski von der Musikhochschule Hamburg.

Zum 270. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart erklingt ein

Klavierabend, der die Zeit stillstehen lässt. In ausgewählten Werken entfaltet sich Mozarts Klangwelt zwischen Leichtigkeit und Tiefe, Klarheit und Poesie.

Ein musikalischer Streifzug durch die Facetten eines Genies, dessen Musik bis heute berührt. Präsentiert wird der Klavierabend von Edwin Sz wajkowski, der Konzerte in Polen, den Niederlanden, Italien, Estland, Frankreich, Schweden, Japan, u.v.m. gab. Als Solist trat er mit namhaften Orchestern wie den Philharmonischen Orchestern in Tallinn, St. Petersburg und Moskau, dem Polnischen Rundfunkorchester, dem Chopin University Symphonic Orchestra oder dem Mozart Chamber Orchestra auf. Er ist Preisträger des Internationalen Chopin-Klavierwettbewerbs in Narva und Gewinner in Mariánské Lázně (Tschechien). Weitere Erfolge umfassen den dritten Platz beim Mozart Klavierwettbewerb in Aachen. Zudem wurde er für seine herausragenden künstlerischen Leistungen vom litauischen Präsidenten ausgezeichnet. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.



Foto: Edwin Sz wajkowski

Donnerstag 5. Februar, 18.30 Uhr, Theater, Mühlenweg 1, 21521 Aumühle

Eintritt 12 Euro

„I was saved by God“ . Die USA vor den Midterm-Elections. Werden Trump und die MAGA-Bewegung obsiegen? Eine Momentaufnahme mit Dr. Uwe Christiansen.

Am 6. November 2026, zwei Jahre nach der Präsidentschaftswahl vom 5. November 2024, haben Amerikas Wähler die Möglichkeit, den von der republikanisch-konservativen MAGA-Bewegung konzipierten und von Präsident Trump eingeschlagenen Weg einer neokonservativen Umgestaltung Amerikas zu bestätigen oder zu ändern. Das Wahlergebnis der Zwischenwahl wird Ausschluss geben über neue oder alte Mehrheitsverhältnisse im Senat und Repräsentantenhaus und damit ebenfalls, ob Donald Trump und seine politischen Unterstützer den gesellschaftlichen und politischen Umbau der Vereinigten Staaten ungebrems weiterführen können. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.



Foto: Canva by Bobby

Termine im Augustinum ☿ Aumühle

Montag 9. Februar, 18 Uhr, Theater, Mühlenweg 1, 21521 Aumühle

Eintritt 10 Euro

VHS zu GAST

Lesung: Als der Sturm kam - Die Hamburger Sturmflut von 1962 mit Anja Marschall, Autorin.

In ihrem historischen Roman für die Reihe „Schicksalsmomente der Geschichte“ des Piper Verlags erzählt Anja Marschall von den dramatischen Stunden der Hamburger Sturmflut 1962. Als die Deiche brechen, verwandeln sich Straßen in reißende Flüsse, und 100.000 Menschen sind vom Wasser eingeschlossen. Marion, Schreibkraft und unter der Leitung von Polizeisenator Helmut Schmidt, kämpft gegen Müdigkeit und sorgt sich um ihre bettlägerige Mutter in Wilhelmsburg. Parallel versucht Hubschrauberpilot Hermann, Menschen von Dächern zu retten. In einer Nacht voller Kälte und steigenden Wassers koordinieren 15.000 Helfer die Rettungsaktionen, während die Stadt im Dunkeln versinkt. Mit 315 Toten wird die Sturmflut zur größten Katastrophe der Nachkriegszeit in Hamburg. Exzellent recherchiert, schildert Marschall eindrucksvoll die Schicksale der Menschen, die um ihr Leben kämpfen. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.



Foto: Frauke Ibs

Sonntag 22. Februar, 19 Uhr, Theater, Mühlenweg 1, 21521 Aumühle

Eintritt 7 Euro

CINEMA AUGUSTINUM

Die Farben der Zeit - 124- minütige Tragikomödie, die in zwei Erzählebenen im Paris des Jahres 1895 und im Paris des Jahres 2024 spielt (FSK 12).

Unter der Regie von Cédric Klapisch und mit den Darstellern Suzanne Lindon, Abraham Wapler, Vincent Macaigne, u.a.

Eine unerwartete Erbschaft bringt vier entfernte Verwandte in einem verlassenen Landhaus in der Normandie zusammen, wo sie gemeinsam ihre mysteriöse Familiengeschichte entdecken. Im Jahr 1895 bricht ihre Vorfahrin Adèle im Alter von 21 Jahren nach Paris auf, um dort nach ihrer Mutter zu suchen. Sie erlebt eine Stadt im Aufbruch zur Moderne, den Vormarsch der Fotografie und die Anfänge der impressionistischen Malerei. Während ihre Nachfahren den Spuren dieser außergewöhnlichen Frau folgen, enthüllen sie nicht nur Adèles einzigartige Geschichte, sondern finden auch den Weg zu einer eigenen, gemeinsamen Zukunft. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.



Foto: Augustinum Aumühle

Dienstag 24. Februar, 18.30 Uhr, Theater, Mühlenweg 1, 21521 Aumühle

Eintritt 15 Euro

Swingin' Blues & Boogie Woogie mit Frank Muschalle am Piano.

Der Berliner Frank Muschalle ist seit 30 Jahren auf Tournee, zählt heute weltweit zu den gefragtesten Boogie Woogie Pianisten und spielte über 2000 Konzerte in ganz Europa, Paraguay, Bolivien, USA und Nordafrika.

Swingender Blues und Boogie Woogie, rollende Bässe, ein tirillierender Diskant und ein pulsierender Rhythmus, mal knackig, mal sanft und immer swingend, dafür steht Frank Muschalle. Und an diesem Abend werden sowohl Eigenkompositionen als auch Interpretationen der Klassiker des Genres zu hören sein. Geboren 1969, entdeckte der Vollblutmusiker nach 11 Jahren klassischen Klavierunterrichts mit im Alter von 19 Jahren den Boogie Woogie für sich. Von da an widmete er sich ausschließlich dem Studium dieser Musik. Auf Tourneen und bei Aufnahmen spielte er mit Musikern wie Red Holloway, Louisiana Red, Carry Smith, Axel Zwingenberger, Vince Weber, Bob Margolin, Carey Bell, Alex Schultz, Engelbert Wrobel, Stephan Holstein, Matthias Seuffert u.v.a. Mittlerweile sich 15 CDs von Frank Muschalle erschienen.

Karten sind an der Abendkasse erhältlich.



FRANK MUSCHALLE

Foto: Stephan Spaderna - Abdruck honorarfrei

Termine im Augustinum ☿ Aumühle

Dienstag 3. März, 16.30 Uhr, Theater, Mühlenweg 1, 21521 Aumühle
Eintritt 12 Euro

Wikinger als Brückenbauer zwischen Kulturen - Vortrag von Andreas Pehl.
793 – ein Jahr des Schreckens: Wikinger überfallen das Kloster Lindisfarne an der englischen Ostküste. Aus der Sicht verzweifelter Geistlicher erscheinen sie als grausamen Horden aus dem Norden – ein Bild, das bis heute nachwirkt: Hörnerhelme, Bärte und Felle, dazu Schwert und Axt stets bereit. Doch die Nordmänner, die bis nach Grönland und Nordamerika segelten, waren weit mehr als räuberische Krieger. Sie waren Händler, Entdecker und schließlich sogar Könige in Süditalien und Sizilien. Als Rus im Osten und als Teil der Leibgarde am Kaiserhof in Konstantinopel prägten sie das mittelalterliche Europa. Ihre Neugier und Offenheit machen sie auch zu Wegbereitern einer europäischen Identität – jenseits der Klischees von mordenden Horden und gehörnten Helmen. Der mehrfach ausgezeichnete Rundfunkautor und Musiker Andreas Pehl nimmt Sie mit auf eine faszinierende Reise zu Wikingermythen, Sprache, Kultur und Musik – vom Norden Skandinaviens bis in den Süden Italiens. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.



Foto: Andreas Pehl

Donnerstag 5. März, 19 Uhr, Theater, Mühlenweg 1, 21521 Aumühle
Jubiläums-Eintrittspreis 10 Euro
AUGUSTINUM & ZONTA Club Aumühle-Sachsenwald e. V. feiern JUBILÄUM

Opern-, Operetten- und Musicalabend mit Mezzo Sopran Friederike Krum. In diesem Jahr feiert der ZONTA Club Aumühle-Sachsenwald e. V. sein 15-jähriges und das Augustinum Aumühle sein 40-jähriges Bestehen. Welchen besseren Grund könnte es geben, diese Jubiläen gemeinsam mit einem ganz besonderen Abend zu zelebrieren? Hierfür wurde ein ganz besonderer Gast eingeladen: Freuen Sie sich auf die Mezzo Sopranistin Friederike Krum, die Sie auf eine musikalische Reise durch die Welt der Oper, Operette und des Musicals mitnehmen wird. Für Sie wird sie an diesem Abend die schönsten Melodien aus Klassik und vom Broadway präsentieren! Friederike Krum hat es vom Kirchenchor in Aumühle auf die großen Bühnen der Welt geschafft. Heute lebt sie in London, ist mit Stars wie Plácido Domingo, José Carreras und Rod Steward aufgetreten und hat u. a. für King Charles III., Dr. Ursula von der Leyen und Angela Merkel gesungen. Sie trat in renommierten Häusern wie der Royal Albert Hall und der Deutschen Oper Berlin auf. Queen Elizabeth II. hat ihr persönlich zu ihrem Gershwin Album gratuliert. Im letzten Jahr wurde Friederike Krum mit dem MARIA CALLAS OPERA AWARD 2025 ausgezeichnet. Der ZONTA CLUB Aumühle-Sachsenwald e. V. freut sich über Ihre finanzielle Unterstützung für seine regionalen Förderprojekte! Karten sind ab 3. Februar an der Foyerkasse des Augustinum erhältlich (täglich 15-18 Uhr).



Foto: Friederike Denham

Plakatausstellung ab 12. März

Dietrich Bonhoeffer - Christlicher Widerstand im Nationalsozialismus
Eintritt frei.

Wer kennt ihn nicht, den evangelischen Theologen Dietrich Bonhoeffer (1906-1945)? Er gilt als einer der wichtigsten Vertreter des christlichen Widerstandes im Nationalsozialismus. Dietrich Bonhoeffer studierte Theologie in Tübingen, Bonn und Rom und reiste 1930 nach New York. Nach 1933 wurde er als Mitarbeiter der Bekennenden Kirche zu einem führenden Theologen der kirchlichen Oppositionsbewegung. Infolge des gescheiterten Attentats auf Adolf Hitler wurde brisantes Material entdeckt, das gegen Bonhoeffer verwendet wurde. Die SS ermordete ihn am 9. April 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg. Die Ausstellung schildert das Leben und Werk des evangelischen Pfarrers. Anhand von zahlreichen Zitaten, Fotografien und Texten, unter anderem den berühmten Liedtext „Von Guten Mächten“, können sich die Besucher*innen umfassend über einen der wichtigsten Theologen des 20. Jahrhunderts in übersichtlicher Art und Weise informieren.

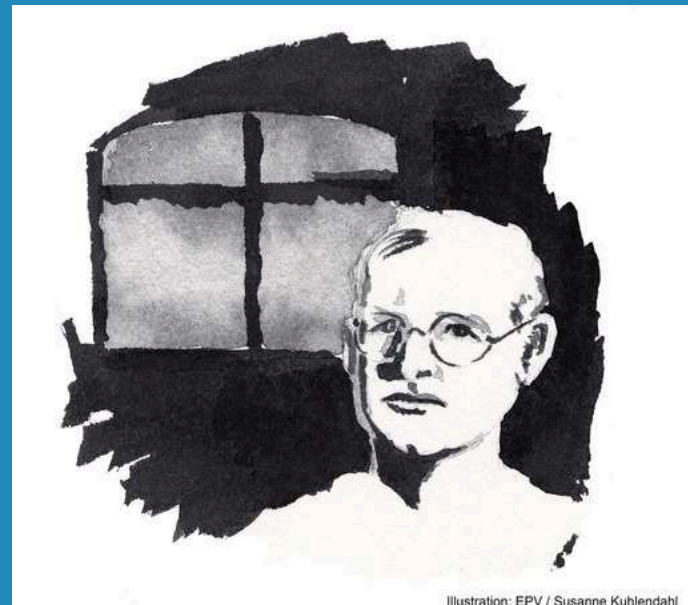


Illustration: EPV / Susanne Kuhlendahl

Termine im Augustinum Φ Aumühle

Am **26. März, um 18.30 Uhr** findet im Augustinum Aumühle ein Vortrag zu Leben, Werk und Nachklang Dietrich Bonhoeffers statt. Josefine Kaiser (Universität Hamburg) wird sich dem evangelischen Theologen widmen und u. a. aufzeigen, aus welchem Blickwinkel er heute in der Wissenschaft beleuchtet wird.

Freitag 13. März, 19 Uhr, Theater und Samstag 14. März, 19 Uhr, Theater, Mühlenweg 1, 21521 Aumühle
Eintritt 20 Euro, 15 Euro ermäßigt
LÖWENSTARKE KONZERTE
Benefizdoppelkonzert des Lions-Club Hamburg Sachsenwald mit dem Jugendsinfonieorchester und der BigBand „SWings“ des Gymnasiums der Sachsenwaldschule Reinbek
Unter dem Motto „Löwenstarke Konzerte“ präsentieren – nun schon zum 4. Mal im Augustinum – enthusiastische junge Musikerinnen und Musiker der Sachsenwaldschule klassische Musik, Filmmusik, Pop und Jazz. Genießen Sie den Erfolg der musikalischen Ensemble-Ausbildung des Gymnasiums mit dessen Jugendsinfonieorchester (Leitung: Ann Christin v. Steinaecker) und BigBand (Leitung: Ronald Monem). Beide Ensembles erfreuen sich einer jahrzehntelangen Tradition mit öffentlichen Auftritten, u. a. im Ausland. Dahingehend dient der Erlös aus dem Kartenverkauf der Unterstützung einer Konzertreise der BigBand in die Niederlande nach Utrecht sowie gemeinnützigen Zwecken. Einlass ab 18.30 Uhr. Karten sind im Vorverkauf ab 1. Dezember in der Apotheke am Billenkamp in Aumühle sowie unter <https://hamburg-sachsenwald.lions.de> und an der Abendkasse erhältlich.

Donnerstag 19. März, 15.30 Uhr, Theater, Mühlenweg 1, 21521 Aumühle
Eintritt frei
Die Augen - Vortrag mit Martina Graf und Tjark Verlaet.
Die Augenoptikmeisterin Martina Graf und der Heilpraktiker Tjark Verlaet widmen sich in ihrer Präsentation dem Auge und nähern sich diesem auf zwei Wegen. Martina Graf wird über die „Anatomie, Pathologie und Heilungsansätze aus der Traditionellen Chinesischen Medizin verglichen mit der Schulmedizin“ sprechen. Sie wird Ihnen zudem das Sinnesorgan „Auge“ näherbringen und Augen-Krankheiten im Kontext der Chinesischen Medizin und der Schulmedizin beleuchten. Tjark Verlaet widmet sich dann der „Irisdiagnose – Das Auge als Spiegel unserer Gesundheit“. Entstanden Ende des 19. Jahrhunderts bietet diese Art der Diagnose noch heute wertvolle Antworten auf grundlegende Fragen unserer ganz individuellen Gesundheit. Der Referent wird Ihnen das spannende Thema anhand vieler Bilder näherbringen und wichtige Zusammenhänge verständlich erläutern.

Donnerstag 26. März, 18.30 Uhr, Theater, Mühlenweg 1, 21521 Aumühle
Eintritt 12 Euro
Dem Bösen Einhalt gebieten – Dietrich Bonhoeffers Ethik der Verantwortung: Vortrag mit Josefine Kaiser.
Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) ist einer der bekanntesten deutschen Theologen des 20. Jahrhunderts. „Nicht das bloße Abwarten und Dulden, sondern das entschlossene Eingreifen wird dem Bösen Einhalt tun“ (Ethik, DBW 6) fasst sein Denken und Leben prägnant zusammen. Für Bonhoeffer bedeutete christliches Leben Nachfolge, die sich in Verantwortung und Handeln bewährt. Wie konsequent er selbst gegen das Unrecht seiner Zeit eintrat, zeigt eine Beteiligung am Widerstand und an der Planung des Attentats auf Hitler, weswegen er 1945 ermordet wurde.
Der Vortrag beleuchtet Bonhoeffers Glauben, Denken und Handeln im Angesicht einer Ethik der Verantwortung, die uns bis heute etwas zu sagen hat. Die Referentin Josephine Kaiser promoviert derzeit an der Universität Hamburg in der Praktischen Theologie. 2023 wurde ihre Seminararbeit „Martin Niemöller und Karl Barth. Weggefährte im Widerstand oder Nationalsozialist in der Bekenntenen Kirche“ ausgezeichnet! Seit 2024 ist sie in der Friedensarbeit innerhalb der Martin-Niemöller-Stiftung tätig. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.



Foto: Florian Schulte



Foto: Privat

Foto: Augustinum

Es gibt ein
erfülltes Leben
trotz vieler
unerfüllter Wünsche.

Dietrich Bonhoeffer



“Lese-Futter” gesucht? Wir hätten da etwas für Sie!

• Hartwig Fischer:

Fünf Schicksalstage der deutschen Geschichte

Der Historiker skizziert Kernereignisse der deutschen Geschichte, die sich jeweils am 9. November der Jahre 1848, 1918, 1923, 1938 und 1989 ereignet haben.

14,80 Euro (136 Seiten)

• Eckardt Opitz:

Das Herzogtum Lauenburg

Geschichte in Texten, Bildern und Dokumenten **29,95 Euro** (284 Seiten)

• Eckardt Opitz (Hg.):

Biografisches Lexikon Herzogtum Lauenburg / 29,95 Euro (446 Seiten)



Bestellbar
bei der



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG



Hauptstraße 150 · Mölln / info@stiftung-herzogtum.de / 04542-87000 (solange Vorrat reicht)

Eckardt Opitz

49,80 €
460 Seiten

Ein kleines Land mit großer Geschichte

Ausgewählte Aufsätze und Vorträge zur
Geschichte des Herzogtums Lauenburg



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG



„Es geht um die Vergangenheit eines heutigen Landkreises mit besonderem Namen, um Einzelheiten aus der Geschichte, um Personen und Orte.“ (Opitz)

Bestellbar auf der Internetseite www.epubli.de sowie im Buchhandel
erhältlich unter der ISBN 978-3-819712-10-4 / 460 Seiten / 49,80 €

